

Betriebshandbuch



STREET PRO 2 CE **BETON-/ASPHALT-FUGENSCHNEIDER** **MIT BENZINMOTOR**

MODELLE
SP2 CE13H20
SP2 SCE13H20
SP2 SCE20H20

Version Nr. 6 (08.09.2006)

HINWEIS

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zum Betrieb des Fugenschneiders SP2 CE können auch für den Fugenschneider STOW Cutter 3 verwendet werden. Die Funktionsweise beider Modelle ist identisch, sie unterscheiden sich nur in der Farbe.

Die letzte Version dieser Veröffentlichung
finden Sie auf unserer Website
www.multiquip.com



DIESES HANDBUCH IST STETS AM GERÄT MITZUFÜHREN.



WARNUNG

Abgase von Benzinmotoren, Benzinbestandteile sowie Stäube, die beim maschinellen Strahlputzen, Sägen, Schleifen, Bohren und anderen Bauarbeiten entstehen, enthalten Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler und andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen.

Zu diesen Chemikalien gehören beispielsweise:

- Blei aus Farben auf Bleibasis.
- Kristallines Siliciumdioxid aus Ziegelsteinen.
- Zement und andere Mauerwerkstoffe.
- Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Holz.

Die Gefährdung durch diese Stoffe hängt davon ab, wie häufig diese Tätigkeiten ausgeübt werden. Um die Exposition gegenüber diesen Chemikalien zu verringern: **STETS** in einem gut durchlüfteten Bereich mit zugelassener Sicherheitsausrüstung arbeiten, beispielsweise mit speziell zur Filterung von Mikropartikeln vorgesehenen Staubschutzmasken.

! WARNUNG



SILIKOSEWARNUNG

Das Schleifen/Schneiden/Bohren von und in Mauerwerk, Beton, Metall und anderen Werkstoffen, zu deren Bestandteilen Siliciumdioxid gehört, kann Staub oder Sprühnebel erzeugen, die kristallines Siliciumdioxid enthalten. Siliciumdioxid ist ein Grundbestandteil von Sand, Quarz, Ziegelton, Granit und vielen anderen Mineralien und Gesteinsarten. Das wiederholte Einatmen schwebender kristalliner Siliciumdioxidpartikel und/oder das Einatmen großer Mengen dieser Substanz kann schwere oder tödliche Erkrankungen der Atemwege verursachen, u. a. Silikose. Außerdem haben der US-Bundesstaat Kalifornien und weitere Behörden einatembares kristallines Siliciumdioxid als eine Krebs erregende Substanz ausgewiesen. Beim Schneiden dieser Werkstoffe müssen stets die oben genannten Maßnahmen zum Schutz der Atemwege getroffen werden.

! WARNUNG



GEFAHREN FÜR DIE ATEMWEGE

Stäube, Sprühnebel und Gase, die beim Sägen, Schleifen und Bohren von und in Mauerwerk, Beton, Metall und anderen Werkstoffen entstehen, enthalten Chemikalien, die ernsthafte und lebensgefährliche Verletzungen und Krankheiten wie Atemwegskrankheiten, Krebs, Geburtsfehler und andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen. Wenn Sie die Risiken eines bestimmten Verfahrens und/oder Werkstoffs oder die Inhaltsstoffe des verwendeten Werkzeugs nicht kennen, lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt und/oder ziehen Sie Ihren Arbeitgeber, den jeweiligen Hersteller/Lieferanten, zuständige staatliche Stellen und andere Quellen zu Gefahrstoffen zurate. Bestimmte Behörden und Organisationen veröffentlichen beispielsweise Listen von Substanzen, die Krebs, Fortpflanzungsschäden oder sonstige Gesundheitsschäden verursachen.

Saugen Sie Staub, Sprühnebel und Gase wo immer möglich am Entstehungsort ab. Beachten Sie in dieser Hinsicht bewährte Arbeitspraktiken und die Empfehlungen von Herstellern oder Lieferanten, von Behörden und einschlägigen Berufs- und Handelsverbänden. Zur Staubbindung sollte Wasser verwendet werden, wenn ein Nassschneiden praktisch möglich ist. Wenn die mit dem Einatmen von Staub, Sprühnebel und Gasen verbundenen Gefahren nicht ausgeschaltet werden können, müssen der Bediener und alle umstehenden Personen jederzeit ein für die jeweils verwendeten Werkstoffe genehmigtes Atemschutzgerät tragen.

FUGENSCHNEIDER BAUREIHE MQ SP2 CE STREET PRO

Kraftstoff- und Chemikalienwarnungen	2
Silikose-/Atemwegswarnungen.....	3
Inhaltsverzeichnis	4
Technische Daten Fugenschneider	5
Technische Daten Motor	6
Abmessungen.....	7
Symbole für Sicherheitshinweise.....	8-9
Regeln zum sicheren Betrieb	10-12
Allgemeine Hinweise	13
Hauptkomponenten	14
Komponenten 13-PS-Motor	15
Komponenten 20-PS-Motor	16
Kontrollen	17-19
Trennscheiben	20
Montage der Trennscheibe	21-22
Schutzabdeckungen, Keilriemen	23
Keilriemen, Wassertank	24
Einstellungen	25
Manuelles Anlassen (Honda 13-PS-Motor)	26-28
Elektrisches Anlassen (Honda 20-PS-Motor)	29-30
Betrieb	31-34
Abschaltverfahren	35
Wartung	36-41
Schaltplan 13-PS-Motor	42
Schaltplan 20-PS-Motor	43
Fehlerbehebung (Motor)	44-45
Fehlerbehebung (Trennscheibe)	46

Tabelle 1. Technische Daten		
	SP2 (manueller Vorschub)	SP2 (mit Fahrtrieb)
Fugenschneider	SP213H20A	SP2S20H20A
Trennscheiben-Ø	508 mm	
Schnitttiefe	191 mm	
Aufnahmebohrung-Ø	25,4 mm	
Vorderräder	Ø 125 mm x Breite 50 mm	
Hinterräder	Ø 203 mm x Breite 50 mm	
Nenngewicht*	141 kg	173 kg
Maximales Betriebsgewicht**	170 kg	201 kg
Schalldruckpegel an der Bedienerposition	96 db	88,8 db
Hand/Arm-Vibration (am Griff)***	9,81 ms ⁻²	5,61 ms ⁻²
Motor	Honda 13 PS GX390K1QWT2 Benzinmotor	Honda 20 PS GX620TXF2 Benzinmotor

- * **Nenngewicht:** Gewicht ohne Trennscheibe, alle Flüssigkeitstanks leer, ohne optionale Komponenten.
- ** **Maximales Betriebsgewicht:** Einschließlich Trennscheibe, gefüllter Flüssigkeitstanks und aller erforderlichen Komponenten.
- *** **Hand/Arm-Vibration:** Werte am Griff für SP2-CE-Fugenschneider beim Schneiden von ausgehärtetem Beton, Fugentiefe 38,1 mm, mit 20"-Trennscheibe (508 mm), bei VOLLGAS.

TABELLE 2. TECHNISCHE DATEN MOTOR

Modell	Honda GX390K1QWT2	Honda GX620TXF2
Typ	Luftgekühlter Viertakt-Einzylinder-OHV-Motor mit Horizontalwelle	Luftgekühlter Viertakt-OHV-90°-V-Motor mit Horizontalwelle
Bohrung x Hub	88 mm x 64 mm	77 x 66 mm
Hubraum	389 ccm	614 ccm
Max. Leistung	13 PS / 3.600 U/min	20 PS / 3.600 U/min
Max. Drehmoment	26,5 Nm (2.500 U/min)	44 Nm (2.500 U/min)
Leerlaufdrehzahl	1.400 ± 150 U/min	1.400 ± 150 U/min
Max. Drehzahl ohne Last	3.600 ± 100 U/min	3.600 ± 100 U/min
Spezifischer Kraftstoffverbrauch	3,785 l/h	5,82 l/h
Tankvolumen	6,5 l	8,32 l
Ölvolumen des Kurbelgehäuses	1,1 l	1,5 l
Anlassersystem	Reversierstarter	Elektrischer Starter
Elektrodenabstand Zündkerze	0,70 - 0,78 mm	0,70 - 0,78 mm
Luftfilter	Zyklonfilter	Doppelfilter
Leergewicht	31 kg	42 kg
Abmessungen (L x B x H)	380 x 450 x 443 mm	388 x 457 x 452 mm

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — ABMESSUNGEN

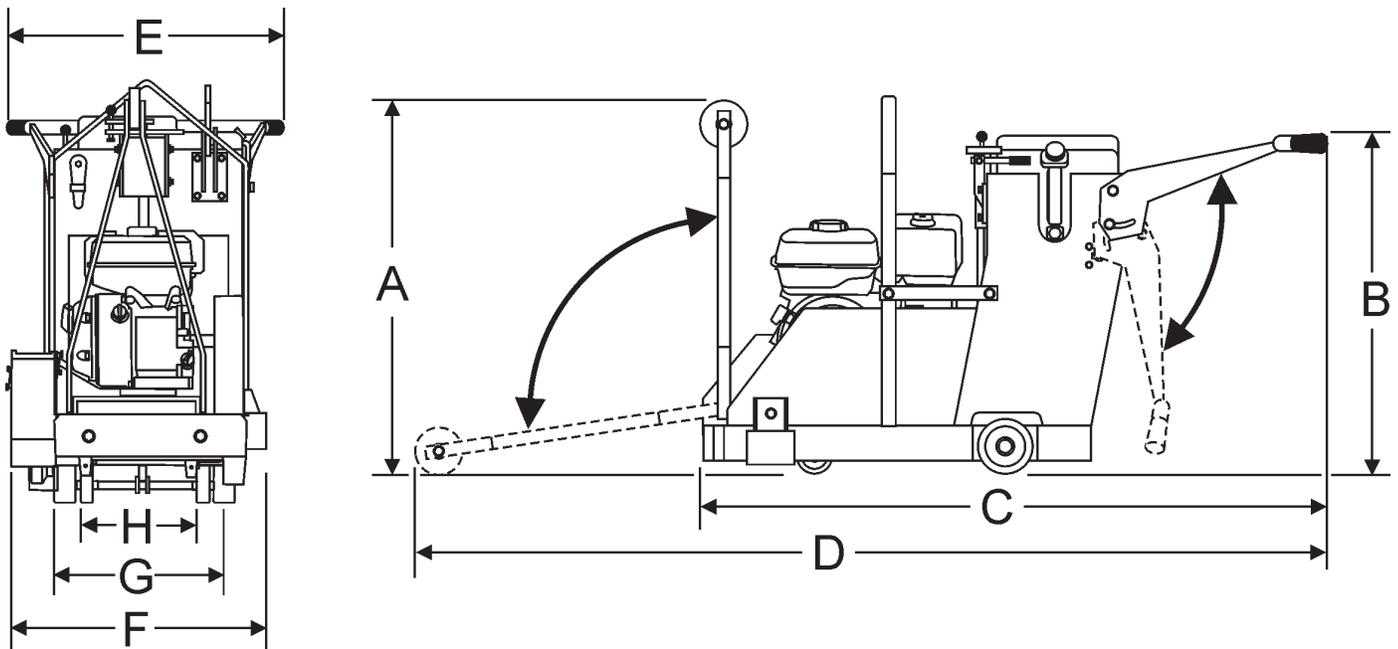


Abb. 1. Abmessungen SP2 CE

TABELLE 3. ABMESSUNGEN

ABMESSUNG	BESCHREIBUNG	WERT (mm)
A	Gesamthöhe (Griffstangen vollständig abgesenkt, Führungsgestänge hochgeklappt)	914 mm
B	Max. Höhe der Griffstange (höchste Stellung)	1016 mm
C	Gesamtlänge (Griffstange & Führungsgestänge vollständig hochgeklappt)	1092 mm
D	Gesamtlänge (Griffstange in höchster Stellung & Führungsgestänge ausgeklappt)	1727 mm
E	Gesamtbreite der Griffstange	610 mm
F	Gesamtbreite	622 mm
G	Spurweite hinten	406 mm
H	Spurweite vorn	356 mm
Verpackungsmaße (L x B x H)		1194 x 762 x 1118 mm

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — SYMBOLE FÜR SICHERHEITSHINWEISE

FÜR IHRE SICHERHEIT UND DIE SICHERHEIT ANDERER!

Die Sicherheitshinweise sind beim Betrieb dieses Geräts stets zu befolgen. Wenn die Sicherheitshinweise und Betriebsanweisungen nicht gelesen, verstanden und befolgt werden, kann es zu Verletzungen der eigenen und anderer Personen kommen.



Dieses Handbuch beinhaltet die Anweisungen zum sicheren und effizienten Betrieb der Beton-/ Asphalt-Fugenschneider der MULTIQUIP-Baureihe SP2 CE. Informationen zur Wartung des Motors bitte den Anweisungen des Motorherstellers zum sicheren Betrieb des Motors entnehmen.

Vor dem Einsatz von Multiquip-Fugenschneidern sicherstellen, dass der Bediener alle Anweisungen dieses Handbuchs gelesen und verstanden hat und diese entsprechend befolgt.

SYMBOLE FÜR SICHERHEITSHINWEISE

Die drei (3) unten dargestellten Arten von Sicherheitshinweisen informieren über Gefahren, die zu Verletzungen der eigenen oder anderer Personen führen können. Die Sicherheitshinweise informieren genau über den Grad des für den Bediener bestehenden Risikos. Sie werden von einem der folgenden drei Wörter eingeleitet: **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **ACHTUNG**.

GEFAHR

Die **NICHTBEFOLGUNG** dieser Hinweise **FÜHRT** zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Die **NICHTBEFOLGUNG** dieser Hinweise **KANN** zum **TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

ACHTUNG

Die **NICHTBEFOLGUNG** dieser Hinweise **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Potenzielle Gefahren beim Betrieb des Multiquip-Fugenschneiders der Baureihe SP2 CE werden durch Gefahrensymbole gekennzeichnet, die zusammen mit den Symbolen für Sicherheitshinweise an verschiedenen Stellen dieses Handbuchs erscheinen.

GEFAHRENSYMBOL

Lebensgefährliche Abgase



Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Dieses farb- und geruchlose Gas kann beim Einatmen zum **Tode** führen. Das Gerät **NIE** in geschlossenen Räumen betreiben, die keine ausreichende Durchlüftung bieten.

Explosiver Kraftstoff



Benzin ist sehr leicht entflammbar und Benzin-ausdünstungen können bei Entzündung zu Explosionen führen. Den Motor **NICHT** in der Nähe von ausgelaufenem Kraftstoff oder brennbaren Flüssigkeiten anlassen. **NICHT** mit laufendem oder heißem Motor tanken. Den Tank **NICHT** überfüllen, da sich verschütteter Kraftstoff bei Kontakt mit heißen Motorkomponenten oder durch Funken aus dem Zündsystem entzünden könnte. Kraftstoff in zugelassenen Behältern in gut durchlüfteten Räumen abseits von Funken und Flammen lagern. Kraftstoff **NICHT** als Reinigungsmittel verwenden.

Verbrennungsgefahr



Motorkomponenten können starke Hitze erzeugen. Um Verbrennungen zu vermeiden, diese Bereiche **NICHT** bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Arbeiten anfassen. Den Motor **NICHT** mit abgenommenen Hitzeschildern laufen lassen.

Rotierende Teile



Das Gerät **NIEMALS** mit abgenommenen Schutzabdeckungen betreiben. **Finger, Hände, Haare** und **Kleidung** von allen bewegten Teilen fernhalten um Verletzungen zu vermeiden.

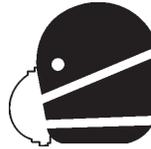
FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — SYMBOLE FÜR SICHERHEITSHINWEISE

Unabsichtliches Anlassen



STETS den Motorschalter auf **OFF** (AUS) stellen, wenn der Fugenschneider nicht verwendet wird.

Gefahr für Atemwege



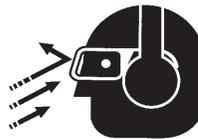
STETS einen zugelassenen Atemschutz tragen.

Drehzahlüberschreitungen



Die Werkseinstellungen für den Drehzahlwächter **NICHT** manipulieren. Ein Betrieb oberhalb der maximal zulässigen Drehzahl kann Verletzungen und Motor- oder Maschinenschäden verursachen.

Gefahr für Augen und Gehör



STETS eine geeignete Schutzbrille sowie Gehörschutz tragen.

Rotierende Trennscheibe



NIEMALS mit einem Fugenschneider ohne geschlossene Trennscheiben- und Keilriemenabdeckung arbeiten. Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und sonstige am Einsatzort geltende Bestimmungen.

Warnungen zum Schutz vor Sachschäden

Weitere wichtige Hinweise zur Vermeidung von Schäden am Fugenschneider, an anderen Sachwerten und an der Umgebung befinden sich an verschiedenen Stellen dieses Handbuchs.

ACHTUNG

Dieser Beton-/Asphalt-Fugenschneider, andere Sachwerte sowie die Umgebung können beschädigt werden, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

WARNUNG

Zum Vermeiden von Verletzungen und Beschädigungen des Geräts vor der Inbetriebnahme **STETS** das Betriebshandbuch lesen und verstehen.

 **WARNUNG**

Zum Vermeiden von Verletzungen das Betriebshandbuch vor der Verwendung des Geräts **UNBEDINGT** lesen und verstehen.

Das Gerät darf nur von geschulten Personen betrieben werden.
Ggf. eine Schulung anfordern.

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — REGELN ZUM SICHEREN BETRIEB

REGELN ZUM SICHEREN BETRIEB

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch kann zu schweren Verletzungen und zum Tode führen! Das Gerät darf nur von geschulten Personen bedient werden! Das Gerät ist nur für den gewerblichen und industriellen Einsatz vorgesehen.

Die folgenden Sicherheitshinweise sind beim Betrieb des SP2 stets zu beachten.

SICHERHEIT

- Das Gerät **NICHT** bedienen oder warten, ohne das gesamte Handbuch gelesen zu haben. Das Handbuch muss für den Bediener unmittelbar verfügbar sein.
- Das Gerät darf nur von volljährigen Personen betrieben werden.
- Das Gerät **NICHT** für andere Zwecke als den in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwenden.
- Das Gerät **NIEMALS** ohne ordnungsgemäße Schutzkleidung, eine Schutzbrille, Stahlkappenschuhe und sonstige für die Arbeit erforderliche Schutzausrüstung bedienen.



- Dieses Gerät **NIEMALS** bei merkbarer Beeinträchtigung durch Müdigkeit, Krankheit oder unter Medikamenteneinfluss betreiben.
- Dieses Gerät **NIEMALS** unter Einfluss von Drogen oder Alkohol betreiben



- **NIEMALS** Zusatzaggregate und Anbauteile verwenden, die nicht von Multiquip für dieses Gerät empfohlen werden. Andernfalls kann es zur Beschädigung des Geräts oder zu Verletzungen des Benutzers kommen.
- Der Hersteller haftet nicht für Unfälle, die durch Änderungen am Gerät hervorgerufen werden. Bei nicht genehmigten Änderungen am Gerät erlöschen sämtliche Garantieansprüche. Jede Modifikation, die zu einer Änderung der ursprünglichen technischen Daten des Geräts führen könnte, darf nur vom Hersteller vorgenommen werden, der nach Änderung die Konformität des Geräts mit den geltenden Sicherheitsbestimmungen bestätigen muss.

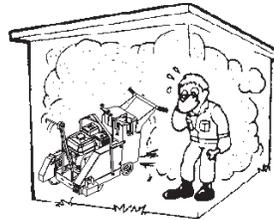
- Typenschild, Betriebs- und Sicherheitshinweise ersetzen, sobald sie unleserlich werden.
- Den Fugenschneider vor Arbeitsbeginn **STETS** auf lose Teile wie Schrauben und Muttern prüfen.

- Den heißen Auspuffkrümmer, Auspufftopf oder Zylinder **NICHT** berühren. Diese Komponenten vor Wartungsarbeiten am Gerät abkühlen lassen.



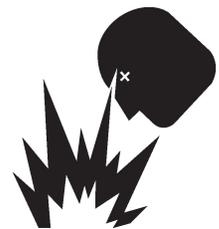
- **Hohe Temperaturen** – Den Motor vor dem Betanken und vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen. Das Berühren **heißer** Komponenten kann zu schweren Verbrennungen führen.

- Der Motor dieses Fugenschneiders benötigt einen ausreichenden Zustrom an Kühlluft. Den Fugenschneider **NICHT** in umschlossenen oder beengten Bereichen betreiben, in denen eine ungehinderte Luftströmung nicht gewährleistet ist. Eine eingeschränkte Luftströmung kann schwerwiegende Motorschäden und Verletzungen verursachen. Beachten, dass der Motor des Fugenschneiders **LEBENSGEFÄHRLICHES** Kohlenmonoxid ausstößt.



- **STETS** in einem gut belüfteten Raum abseits von Funken und offenen Flammen tanken.
- Bei der Arbeit mit **entflammaren** Flüssigkeiten **STETS** äußerst vorsichtig vorgehen. Vor dem Tanken den Motor **AUSSCHALTEN** und abkühlen lassen.

- Den Fugenschneider **NIEMALS** in einem explosionsgefährdeten Bereich, bei Vorhandensein von Gasen oder in der Nähe von brennbaren Materialien betreiben. Eine Explosion oder ein Brand könnten schwere **Verletzungen oder den Tod verursachen**.



- In der Umgebung des Geräts **NICHT rauchen**. **Kraftstoffdämpfe** oder auf einem **heißem** Motor verschütteter Kraftstoff könnten einen Brand oder eine Explosion verursachen.



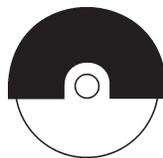
- Ein Befüllen bis zum oberen Rand des Einfüllstutzens ist gefährlich, da dabei oft Kraftstoff verschüttet wird.
- Kraftstoff **NICHT** als Reinigungsmittel verwenden.

Allgemeine Sicherheit

- Vor der Verwendung des Geräts **STETS** die Anweisungen des Betriebshandbuchs lesen, verstehen und befolgen.
- **STETS** sicherstellen, dass der Bediener die korrekten Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsarten kennt, bevor er den Fugenschneider verwendet.
- Ein laufendes Gerät **NIEMALS unbeaufsichtigt** lassen.
- Beim Verlassen des Gerätes oder auf Flächen mit Gefälle die Flächen.
- Sicherstellen, dass sich das Gerät jederzeit in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Vor Wartungsarbeiten und vor dem Nachfüllen von Kraftstoff oder Öl **STETS** den Motor ausschalten.
- Den Motor **NIEMALS** ohne Luftfilter laufen lassen. Es kann sonst zu schweren Motorschäden kommen.
- Den Luftfilter **HÄUFIG** warten, um eine Fehlfunktion des Vergasers zu verhindern.
- **KEINEN** Schmuck oder lose Kleidungsstücke tragen, die an Bedienelementen oder beweglichen Teilen hängen bleiben und zu schweren Verletzungen führen könnten.
- Beim Betrieb des Fugenschneiders **STETS** von **rotierenden** oder **bewegten** Teilen fernbleiben.
- Nicht verwendete Geräte **STETS** ordnungsgemäß lagern. Das Gerät ist an einem sauberen, trockenen Ort außer Reichweite von Kindern zu lagern.
- Den Arbeitsbereich **STETS** in Ordnung halten.
- **STETS** alle Fremdkörper, Werkzeuge usw. aus dem Arbeitsbereich entfernen, da diese bei den Betrieb des Fugenschneiders gefährlich werden könnten.

WARNUNG

STETS vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei ist.



- Während das Gerät in Betrieb ist, darf sich nur der Fahrer auf der zu bearbeitenden Fläche befinden.
- Stets alle geltenden Vorschriften zum Umweltschutz, insbesondere zur Lagerung von Kraftstoff, zum Umgang mit Gefahrstoffen und zum Tragen von Schutzkleidung und Schutzausrüstung befolgen. Den Bediener ordnungsgemäß einweisen. Als Bediener die erforderlichen Informationen und Schulungen einfordern.

Sicheres Arbeiten mit Diamant-Trennscheiben

- Nur geeignete Diamant-Trennscheiben mit Stahl-Grundkörper verwenden, die für den Einsatz mit Beton-Fugenschneidern vorgesehen sind. Weitere Informationen zu Trennscheiben siehe Seite 17-19.

WARNUNG

Diamant-Trennscheiben vor dem Einsatz **STETS** überprüfen. Die Trennscheibe darf keine Risse, Dellen oder Beschädigungen des Stahl-Grundkörpers und/oder des Randbereichs aufweisen. Die Aufnahmebohrung muss unbeschädigt und korrekt ausgerichtet sein. Beschädigte Trennscheiben stets aussondern.



- Die Trennscheibenflansche auf Beschädigung und übermäßige Abnutzung prüfen.
- Sauberkeit der Trennscheibe vor der Montage sicherstellen. Die Trennscheibe muss gut auf der Welle sitzen und an den Spannflächen von Innen- und Außenflansch anliegen.
- Sicherstellen, dass die auf der Trennscheibe angegebene Betriebsdrehzahl größer ist als die Drehzahl der Trennscheibenwelle des Fugenschneiders.

WARNUNG

Nur Werkstoffe schneiden, für welche die Diamant-Trennscheibe vorgesehen ist. Die technischen Daten der Diamant-Trennscheibe lesen, um sicherzustellen, dass sie für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet ist. Der Fugenschneider ist für das **NASSSCHNEIDEN** vorgesehen. Sicherstellen, dass eine Trennscheibe zum **NASSSCHNEIDEN** verwendet wird und dass die Wasserzufuhr zur Trennscheibe funktionsfähig und eingeschaltet ist.

- **STETS** den Trennscheibenschutz geschlossen halten. Das Hervorstehen der Trennscheibe darf 180° nicht überschreiten.
- Sicherstellen, dass die Diamant-Trennscheibe während des Transports den Boden oder andere Flächen nicht berührt. Die Diamant-Trennscheibe **NICHT** auf den Boden oder andere Flächen fallen lassen.
- Der Drehzahlregler ist so eingestellt, dass der Motor im lastfreien Betrieb mit seiner Maximaldrehzahl läuft. Den Drehzahlregler **NICHT** manipulieren, um die Drehzahl zu erhöhen. Ein Erhöhen der Motordrehzahl kann zum Überschreiten der zulässigen Drehzahl der Trennscheibenwelle und damit zu einer Gefahrensituation führen.
- Sicherstellen, dass die Trennscheibe mit der richtigen Drehrichtung montiert wird (siehe Abb. 12).
- Die Empfehlungen des Herstellers der Trennscheibe bezüglich Handhabung, Lagerung und Verwendung der Trennscheiben befolgen.

Sicherheit bei der Wartung

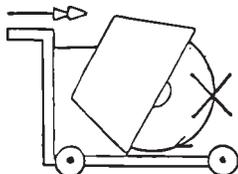
- **NIEMALS** Komponenten an einem laufenden Gerät schmieren oder warten.
- **STETS** ausreichend Zeit zur Abkühlung lassen, bevor mit den Wartungsarbeiten begonnen wird.
- Stets einen ordnungsgemäßen Betriebszustand der Maschine gewährleisten.
- Schäden am Gerät sofort beheben und beschädigte Komponenten **STETS** ersetzen.
- Gefahrstoffe sauber entsorgen. Dazu gehören unter anderem Altöl, Kraftstoff und Kraftstofffilter.
- **KEINE** Lebensmittel- oder Kunststoffbehälter verwenden, um Gefahrstoffe zu entsorgen.

Sicherer Transport des Fugenschneiders

- **NIEMALS** die Griffstange und/oder das Führungsgestänge als Hebepunkte verwenden.
- **STETS** geeignete Rampen zum Verladen des Fugenschneiders verwenden, die für das Gewicht von Fugenschneider und Bediener ausgelegt sind.
- Der Fugenschneider ist am Hebebügel mit einem Kran oder Gabelstapler anzuheben, dessen Tragkraft dem Gewicht des Fugenschneiders entspricht. Das Gerät nie allein anheben.
- Den Fugenschneider zum Transport direkt auf der Ladefläche des Transporters oder Anhängers positionieren und sicher verzurren.
- Das Gerät **NIEMALS** zum Transport an ein Fahrzeug anhängen.
- Das Gerät **NICHT** auf Oberflächen mit starkem Gefälle oder großen Unebenheiten verwenden.
- Den Motor **NIEMALS** zu stark neigen, da sonst Motoröl in den Zylinderkopf fließen kann und das Anlassen des Motors erschwert wird.
- Das Gerät **NIEMALS** mit montierter Trennscheibe transportieren.

! WARNUNG

Beim Entfernen des Gerätes aus dem Arbeitsbereich muss sich die Trennscheibe im Stillstand befinden.



Notfälle

- **STETS** die Position des nächstgelegenen **Feuerlöschers** in Erfahrung bringen.



- **STETS** die Position des nächstgelegenen **Erste-Hilfe-Sets** in Erfahrung bringen.



- Für Notfälle **IMMER** die Position des nächstgelegenen Telefons in Erfahrung bringen **oder ein Telefon am Arbeitsort bereithalten**. Die Rufnummern des **Rettungsdienstes, der Feuerwehr und des nächstgelegenen Arztes** kennen. Die Kenntnis dieser Informationen ist im Notfall von großer Wichtigkeit und kann Schlimmeres verhindern.



Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den Fugenschneider SP2 CE und die zugehörigen Werkzeuge und Komponenten entsprechend den Anweisungen des Herstellers. Die Verwendung anderer Werkzeuge für die aufgeführten Arbeiten wird als nicht der Bestimmung entsprechende Verwendung angesehen. Die Verantwortung für eine solche Verwendung liegt vollständig beim Benutzer. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Dieser Fugenschneider ist nicht für den Trockenschnitt vorgesehen.

Allgemeine Hinweise

Die **handgeführten Fugenschneider** der Baureihe MQ Whiteman SP2 CE sind für das **Nassschneiden** von **Beton** oder **Asphalt** mit Diamant-Trennscheiben vorgesehen. Diese Fugenschneider wurden für den allgemeinen gewerblichen und industriellen Einsatz auf ebenen Flächen konstruiert. Der verstärkte Stahlkastenrahmen bietet eine erhöhte Steifigkeit zur Reduzierung der Trennscheibenvibrationen beim Schneiden. Dies verbessert die Schnittleistung und damit die Lebensdauer der Trennscheibe.

Hoch belastbare Vorder- und Hinterachsen, robuste überdimensionierte Räder und ein kräftig ausgelegtes Fahrgestell gewährleisten eine präzise Linienführung und einen langjährigen zuverlässigen Einsatz.

Die durchgängig das Festigkeits-/Gewichtsverhältnis berücksichtigende Konstruktion von Rahmen und Fahrgestell bietet die optimale Gewichtsverteilung für einen gleichbleibend geraden Lauf der Trennscheibe beim Schneiden. Eine robuste Lagerung der Trennscheibenwelle gewährleistet ein minimales Flattern und ein optimales Schwingungsverhalten der Welle mit einer Diamant-Trennscheibe im Betriebsdrehzahlbereich.

Die SP2-Fugenschneider sind mit einem 508-mm-Trennscheibenschutz ausgerüstet und können mit Ø300- bis 508-mm-Trennscheiben (12" - 20") betrieben werden.

Die manuelle **Tiefeneinstellung** über eine Spindel erlaubt ein leichtes Absenken und Anheben sowie das Arretieren der Trennscheibe für einen Schnitt mit gleichbleibender Tiefe. Alle Fugenschneider der SP2-Serie sind mit wegklappbarer Schnitfführung, überdimensionierten, kugelgelagerten Rädern, Wellenspindellagern in Industriequalität und einem steifen Stahlrahmen ausgerüstet.

Konsole

Die ergonomisch gestaltete Steuerkonsole gewährleistet die leicht verständliche Bedienung der verstellbaren Griffstange, der **Stellkurbel für die Tiefeneinstellung** und - bei Modellen mit Fahrtrieb - des **Getriebekupplungshebels** sowie des Fahrhebels für die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

Antrieb

Der Fugenschneider SP2 CE ist in der Branche als Gerät mit niedriger bis mittlerer Antriebsleistung eingestuft. Diese Einstufung erleichtert die Auswahl der geeigneten Diamant-Trennscheibe für den Einsatzzweck.

Zwei Benzinmotoren kommen mit den SP2-CE-Fugenschneidern zum Einsatz: Der luftgekühlte Viertakt-Einzylinder-OHV-Motor **Honda GX390K1QWT2** mit 13 PS, sowie der luftgekühlte Viertakt-90°-V-OHV-Motor **Honda GX620TXF2** mit 20 PS, Nenndrehzahl jeweils 3.600 U/min. Die Trennscheibe wird über drei Keilriemen angetrieben. Diese laufen über die auf der Motorhauptwelle montierte obere Riemenscheibe und die auf der Trennscheibenwelle montierte untere Riemenscheibe. Bei rotierender Motorhauptwelle rotiert auch die Trennscheibe.

Detaillierte Anweisungen zu Betrieb und Wartung des Motors bitte dem **Motorhandbuch** entnehmen.

Alle Fugenschneider der SP2-CE-Serie wurden unter genauer Einhaltung der ANSI-Richtlinien B7.1 und B7.5 entwickelt und hergestellt.

Wassersystem

Alle Fugenschneider der SP2-CE-Serie sind mit einem winterfesten Wasserversorgungssystem ausgerüstet, welches das Wasser gleichmäßig in der optimalen Fördermenge an beide Seiten der Trennscheibe leitet, um diese während des Schneidvorgangs zu kühlen. In der Standardausführung besitzt das Wassersystem einen Zulaufhahn zum Anschluss an einen handelsüblichen Gartenschlauch. Das Wasser wird über einen Schlauch zur Trennscheibe geleitet. Ein Wassertanksystem ist als Option verfügbar.

Produktmerkmale

- Motorschalter gut erreichbar auf der Griffstange angeordnet
- Hochsteifer Kastenrahmen gewährleistet gerade Schnitte ohne Verzug und Vibration der Trennscheibe.
- Robuste, kugelgelagerte Räder für lange Lebensdauer
- Bequeme Handgriffe
- Leichtgängige Kurbel zum manuellen Absenken/Anheben der Trennscheibe auf die gewünschte Schnitttiefe
- Hochschwenkbarer vorderer Trennscheibenschutz ermöglicht einfachen Austausch der Trennscheibe
- Schnitfführung gewährleistet gerade Schnitte
- Wassersystem führt Wasser in der optimalen Fördermenge an beide Seiten der Trennscheibe
- Manuell bediente Radbremsen verhindern ein ungewolltes Wegrollen des Fugenschneiders

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — HAUPTKOMPONENTEN

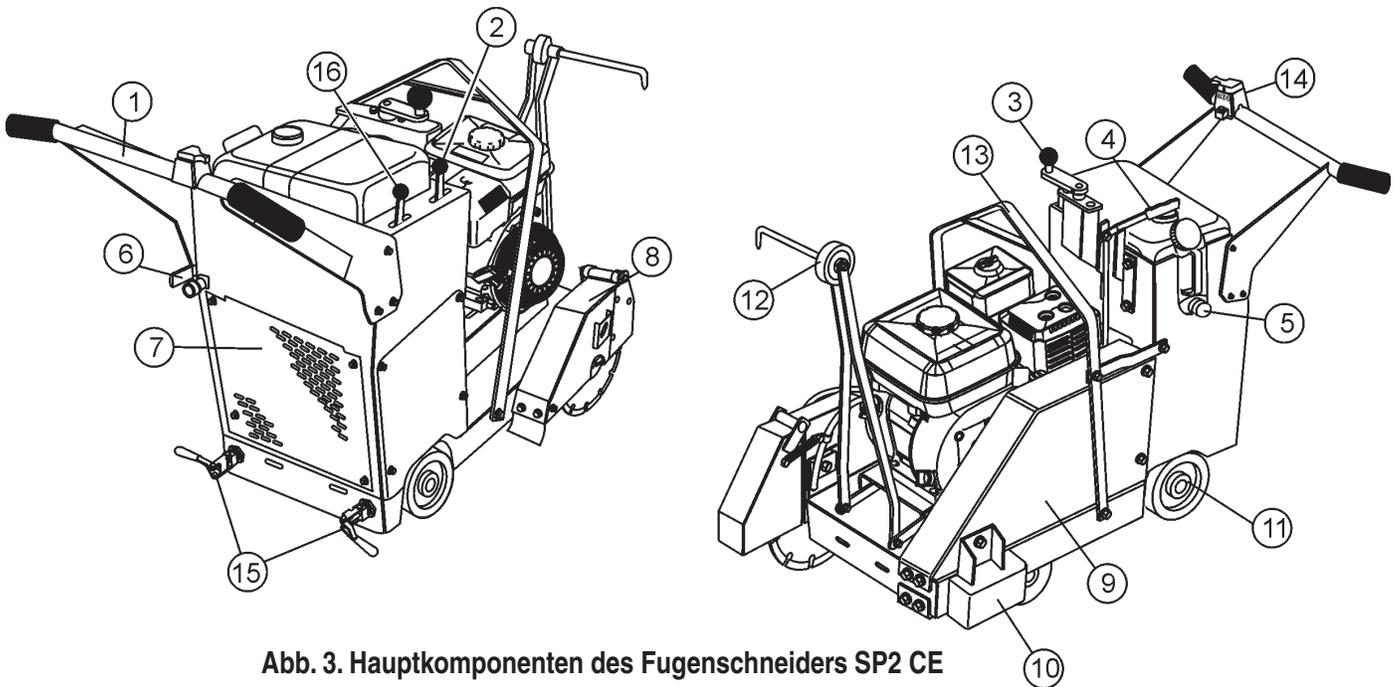


Abb. 3. Hauptkomponenten des Fugenschneiders SP2 CE

Abb. 3 zeigt die Anordnung der verschiedenen Bedienelemente und Komponenten des Fugenschneiders MQ SP2 CE. Die Komponenten können sich je nach Modell unterscheiden. Die Funktion der verschiedenen Komponenten wird im Folgenden erläutert:

1. **Griffstange** – zum Lenken und Verfahren des Fugenschneiders SP2 CE während des Schneidens. Die Griffstange kann zum Transport nach unten geklappt werden.
2. **Fahrhebel** – zur Einstellung der Vor- und Rückwärts-Fahrgeschwindigkeit bei Nutzung des Fahrtriebs. Mit Positiv-Neutralstellung für den Motorstart. Den Getriebekupplungshebel (4) **STETS** in die Position "EINGERÜCKT" stellen, bevor der Fahrhebel bedient wird (nur Modelle mit Fahrtrieb).
3. **Stellkurbel zur Tiefeneinstellung** – Absenken und Anheben der Trennscheibe durch Drehen der Stellkurbel. Drehen im **Uhrzeigersinn** senkt die Trennscheibe. Drehen im **Gegenuhrzeigersinn** hebt sie an.
4. **Getriebekupplungshebel** – Die vordere Arretierstellung koppelt das Getriebe ein. Die hintere Arretierstellung entkoppelt die Hinterachse vom Getriebe und fungiert damit wie ein Freilauf (nur Modelle mit Fahrtrieb).
5. **Wassertank** – 19-Liter-Tank. Liefert Wasser zur Trennscheibenkühlung für kürzere Schneidarbeiten oder wenn keine kontinuierliche Wasserversorgung verfügbar ist.
6. **Wasserzuführhahn – AUF:** Hahn **geöffnet** – Wasserzufuhr von der Wasserversorgung durch den Wasserschlauch gewährleistet. **ZU:** Hahn **geschlossen** – Wasserzufuhr unterbrochen.
7. **Hydrostatikgetriebe** - ermöglicht Vorwärts- und Rückwärtsfahrt des Fugenschneiders bei Betätigung des **Fahrhebels** (nur Modelle mit Fahrtrieb).
8. **Trennscheibenschutz** – deckt die Trennscheibe während des Schneidvorgangs ab. Verfügt über Schlauchanschlüsse zur Wasserzufuhr für das Nassschneiden.
9. **Keilriemenabdeckung** – deckt die motorseitige Riemenscheibe und die Antriebsriemen für Trennscheibenwelle und das Hydrostatikgetriebe ab (nur Modelle mit Fahrtrieb).
10. **Abdeckung der Riemenscheibe auf der Trennscheibenwelle**
11. **Hinterräder** – zum Rollen des Fugenschneiders auf dem Untergrund. Bei Modellen mit Fahrtrieb werden die Hinterräder vom Hydrostatikgetriebe über einen Kettentrieb angetrieben.
12. **Führungsgestänge** – unterstützt die gerade Spurführung. Zur Lagerung hochklappbar, zum Einsatz ausklappbar.
13. **Hebebügel-Anbausatz** – zum einfachen Anheben und Transportieren des Fugenschneiders MQ SP2 CE.
14. **Motorschalter** – In eine der beiden Richtungen drücken, um den Motor auszuschalten.
15. **Radbremse** – Hebel nach unten drücken, bis der Kontakt mit dem Rad hergestellt ist, um ungewollte Rollbewegungen zu verhindern. Zum Lösen der Bremse Hebel nach oben ziehen.
16. **Gashebel** – (nur Modelle mit Fahrtrieb) zum Einstellen der Motordrehzahl (**LANGSAM** oder **SCHNELL**).

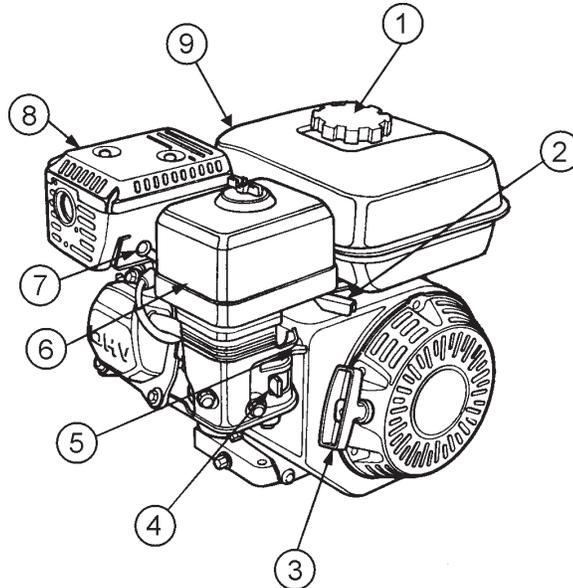


Abb. 4. Steuerelemente und Komponenten des Motors (Honda GX390K1QWT2)

MASSNAHMEN ZUR INBETRIEBNAHME

Vor Inbetriebnahme des Motors (Abb. 4) die ordnungsgemäße Schmierung und Befüllung mit Kraftstoff prüfen. Genaue Anweisungen zu Betrieb und Wartung finden Sie im Motorhandbuch des Herstellers.

1. **Tankverschluss** – Öffnen, um bleifreies Benzin in den Tank zu füllen. Sicherstellen, dass der Verschluss fest verschlossen ist. **NICHT** überfüllen.

! WARNUNG

Nur tanken, wenn der Motor steht und abgekühlt ist. Wurde Kraftstoff verschüttet, den Motor **NICHT** starten, bevor der Kraftstoff vollständig aufgewischt wurde und der Bereich um den Motor trocken ist.



2. **Gashebel** – zur Einstellung der Motordrehzahl (Hebel nach vorn - **LANGSAM**, Hebel nach hinten zum Bediener - **SCHNELL**).
3. **Reversierstarter (Zugseil)** – Manuelles Anlassverfahren. Den Startergriff herausziehen bis Widerstand fühlbar wird, dann kräftig und gleichmäßig ziehen.
4. **Kraftstoffhahn** – **OPEN (AUF)** - Kraftstoff fließt, **CLOSE (ZU)** - Kraftstofffluss unterbrochen.
5. **Hebel für Starterklappe (Choke)** – zum Starten eines kalten Motors oder bei kaltem Wetter. Das Schließen der Starterklappe reichert das Kraftstoffgemisch an.

HINWEIS

Der Betrieb des Motors ohne Luftfilter, mit beschädigtem oder verschmutztem Luftfilter führt zum Eindringen von Schmutz in den Motor und somit zum vorzeitigen Verschleiß des Motors.

7. **Zündkerze** – erzeugt den Funken im Zündsystem. Zündkerze einmal im Monat reinigen.
8. **Abgasschalldämpfer** – zur Verringerung der Lärmemissionen. Motorkomponenten können starke Hitze erzeugen. Um Verbrennungen zu vermeiden, diese Bereiche **NICHT** bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Arbeiten anfassen. Den Motor **NIE** laufen lassen, wenn der Abgasschalldämpfer demontiert ist.
9. **Kraftstofftank** – für bleifreies Benzin. Weitere Informationen siehe Motorhandbuch.

! WARNUNG

Motorkomponenten können starke Hitze erzeugen. Um Verbrennungen zu vermeiden, diese Bereiche **NICHT** bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Arbeiten anfassen. Den Motor **NIE** laufen lassen, wenn der Abgasschalldämpfer demontiert ist.



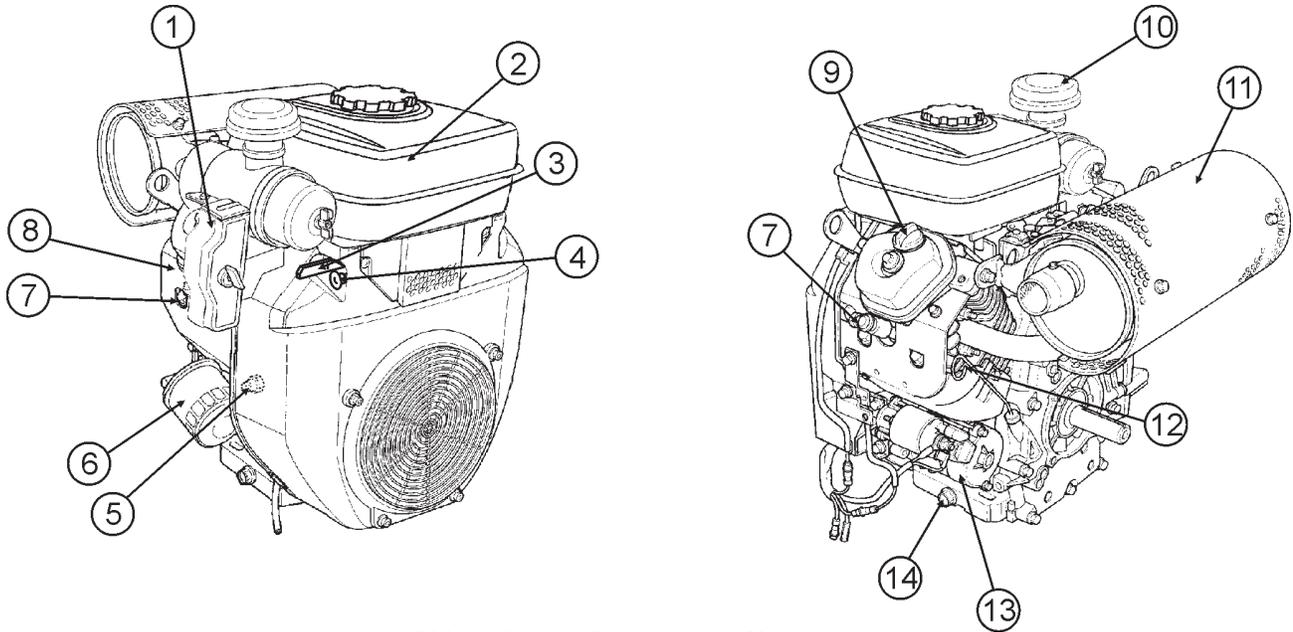


Abb. 5. Steuerelemente und Komponenten des Motors (Honda GX620TXF2)

MASSNAHMEN ZUR INBETRIEBNAHME

Vor Inbetriebnahme des Motors (Abb. 5) die ordnungsgemäße Schmierung und Befüllung mit Kraftstoff prüfen. Genaue Anweisungen zu Betrieb und Wartung siehe Motorhandbuch des Herstellers.

1. **Motorschalter – ON-Position (EIN)** ermöglicht Starten des Motors, **OFF -Position (AUS)** schaltet den Motor ab.
2. **Kraftstofftank** - für bleifreies Benzin. Weitere Informationen siehe Motorhandbuch.
3. **Vergaser-Drosselklappe** – durch das Gaspedal gesteuert. Erhöht oder senkt die Motordrehzahl.
4. **Knopf für Starterklappe (Choke)** – zum Starten eines kalten Motors oder bei kaltem Wetter. Das Schließen der Starterklappe reichert das Kraftstoffgemisch an.
5. **Ölstandsschalter** – überwacht den Motorölstand und schaltet den Motor bei niedrigem Füllstand ab.
6. **Ölfilter** – Schraubfilter, filtert Fremdkörper aus dem Öl.
7. **Zündkerze** – erzeugt den Funken im Zündsystem. Zündkerze einmal im Monat reinigen.
8. **Kraftstofffilter** – filtert Fremdkörper aus dem Kraftstoff.
9. **Öleinfüllverschluss** – abnehmen, um Öl einzufüllen (empfohlene Ölsorten siehe Tabelle 4). Sicherstellen, dass der Verschluss fest verschlossen ist. **NICHT** überfüllen.
10. **Luftfilter** – verhindert das Eindringen von Schmutz und anderen Fremdkörpern in das Vergasersystem. Den Luftfilterdecker abziehen, um den Filtereinsatz zu warten.
11. **Abgasschalldämpfer** – zur Verringerung der Lärmemissionen. **NIEMALS** einen noch heißen Abgasschalldämpfer berühren. Gefahr schwerer Verbrennungen. Den Motor **NIEMALS** laufen lassen, wenn der Abgasschalldämpfer demontiert ist.
12. **Ölmesstab** – herausziehen, um Füllstand und Zustand des Öls im Kurbelgehäuse zu prüfen.
13. **Starter** – startet den Motor, wenn der Zündschlüssel auf die **ON-Position (AN)** gedreht wird.
14. **Ölablassschraube** – Herausschrauben, um das Motoröl abzulassen.

WARNUNG

Motorkomponenten können starke Hitze erzeugen. Um Verbrennungen zu vermeiden, diese Bereiche **NICHT** bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Arbeiten anfassen. Den Motor **NIE** laufen lassen, wenn der Abgasschalldämpfer demontiert ist.



VORBEREITUNG / ÜBERPRÜFUNG VOR DEM EINSATZ

1. Dieses Handbuch, insbesondere die Sicherheitshinweise, sowie das mitgelieferte Motorhandbuch des Motorherstellers lesen und vollständig verstehen.



2. Die geeignete Trennscheibe für jede Anwendung auswählen. Weitere Informationen siehe Abschnitte zu Trennscheiben und zur Montage der Trennscheibe, Seiten 20 - 22.

3. Trennscheibe auf Abnutzung und Beschädigung prüfen. Trennscheiben stets vorsichtig handhaben und beschädigte Trennscheiben **STETS** ersetzen.



4. Den Fugenschneider reinigen: Schmutz und Staub insbesondere von Motor- kühlflutteinlass, Vergaser und Luftfilter entfernen.

5. Den Luftfilter auf Schmutz und Staub prüfen. Verschmutzte Luftfilter ersetzen.

6. Vergaser von außen auf Schmutz und Staub prüfen. Mit trockener Druckluft reinigen.

7. Befestigungsmuttern und -schrauben auf festen Sitz prüfen.

8. Geeignete Wasserzufuhr bereitstellen, anschließen und verwenden (Anschluss über Gartenschlauch oder mit Wasertanksystem).

Prüfen des Motorölstands

1. Zum Prüfen des Motorölstands den Fugenschneider mit abgeschaltetem Motor auf einer festen, ebenen Fläche positionieren. Die Rahmenplatte **muss waagrecht** positioniert sein, um den Ölstand ordnungsgemäß prüfen zu können.
2. Öleinlassschraube/Messstab aus der Öleinlassöffnung ziehen (Abb. 6) und sauber wischen.

Abbildung: Honda-Motor GX390

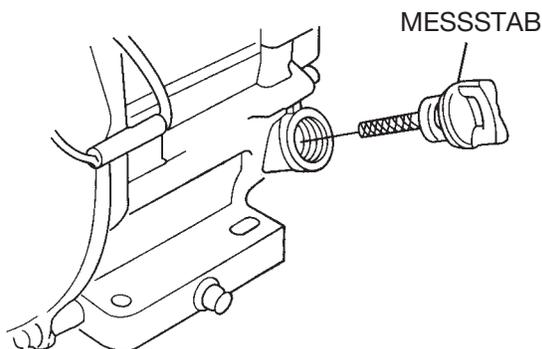


Abb. 6. Motorölmessstab (Herausziehen)

Abbildung: Honda-Motor GX620

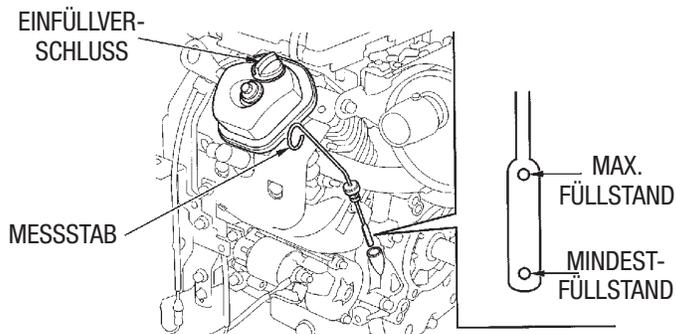


Abb. 6A. Motorölmessstab (Herausziehen)

3. Messstab ohne zu schrauben in den Einfüllstutzen einführen bzw. herausziehen. Den Ölstand am Messstab ablesen.
4. Bei niedrigem Ölstand (Abb. 6, 6A und 7) die empfohlene Ölart (Tabelle 4) bis zur Kante der Öleinlassbohrung einfüllen. Max. Ölvolumen: Honda-GX390-Motor – 1,1 Liter, Honda-GX620-Motor – 1,5 Liter.

HINWEIS

Spezielle Wartungsanweisungen siehe Motorhandbuch des Herstellers.

Abbildung: Honda-13-PS-Motor

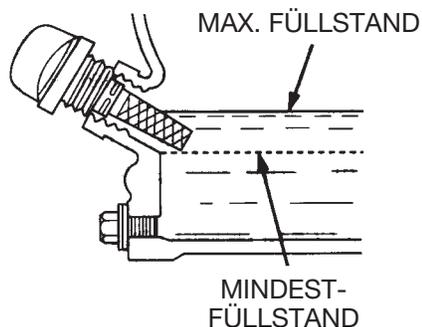


Abb. 7. Motorölmessstab (Ölstand)

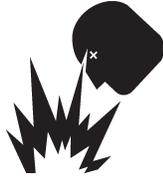
Tabelle 4. Ölart

Jahreszeit	Temperatur	Ölart
Sommer	Über 25°C	SAE 10W-30
Frühling/Herbst	25°C bis 10°C	SAE 10W-30/20
Winter	0°C und kälter	SAE 10W-10

Prüfen des Kraftstofffüllstands

! WARNUNG

Motorkraftstoffe sind leicht entflammbar und sind bei unsachgemäßem Umgang gefährlich. Während des Tankens **NICHT RAUCHEN**. Den Fugenschneider **NICHT** bei **heißem oder laufendem** Motor betanken.



1. Den Tankdeckel oben auf dem Kraftstofftank öffnen.
2. Visuell prüfen, ob genügend Kraftstoff vorhanden ist. Wenn notwendig bleifreies Benzin einfüllen.
3. Beim Tanken unbedingt ein Sieb zur Filterung verwenden. Tank **NICHT** überfüllen. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.

Hydrostatikgetriebe (nur Modelle mit Fahrtrieb) - Ein EATON®-Hydrostatikgetriebe, Modell 7 (Abb. 8) treibt den Fahrtrieb des Fugenschneiders an. Das Getriebe treibt ein Kettenrad an, das über eine Kette direkt mit den Hinterrädern verbunden ist. Die Fahrgeschwindigkeit (vorwärts(rückwärts)) beträgt **ohne Last** ca. 25 m/min.

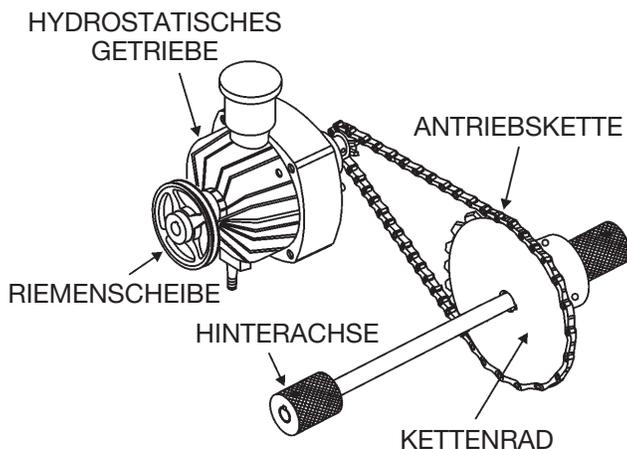


Abb. 8. Hydrostatikgetriebe

Das Getriebe ist werkseitig mit zugelassener Hydraulikflüssigkeit mit einer Viskosität entsprechend SAE 20W-20 gefüllt. Ist ein Nachfüllen erforderlich, werden folgende Hydraulikflüssigkeiten empfohlen:

- General Motors Dextron B
- Ford MM2C-33F
- Ford M2C-41A
- International Harvester Hy-Tran Öle

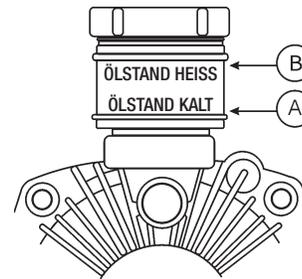


Abb. 9. Getriebe-Flüssigkeitsbehälter

! ACHTUNG

Den Flüssigkeitsbehälter (Abb. 9) **NICHT** überfüllen. Die Füllstandsmarkierungen auf dem Behälter beachten. **Vor Inbetriebnahme des Fugenschneiders unbedingt den Füllstand kalt (A) bzw. warm (B) prüfen**. Ein Überfüllen des Getriebes mit Hydraulikflüssigkeit kann zum **Reißen** der Dichtungen und somit zur mechanischen Beschädigung führen.

Batterie (nur Modelle mit Fahrtrieb)

Modelle mit Fahrtrieb verwenden eine einzelne 12-V-Batterie (Abb. 10). Diese wird in **einsatzbereitem** Zustand geliefert.

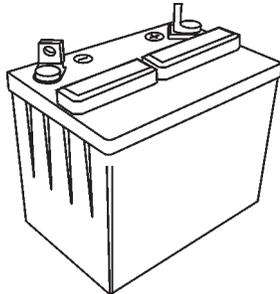


Abb. 10. Batterie

Bei Wartungsmaßnahmen an der Batterie wie folgt vorgehen:

- Bei Arbeiten mit dem Batterieelektrolyt stets Gesichtsschutz und Gummihandschuhe tragen.
- **Batteriekabel abklemmen** und die Batterie aus dem Fugenschneider entnehmen, wenn Wartungsmaßnahmen erforderlich sind.
- Die Batterie **NICHT** überfüllen.

! WARNUNG

Bei Arbeiten an der Batterie eine **Schutzbrille** oder **Gesichtsmaske**, **Schutzkleidung** und **Gummihandschuhe** tragen.



! WARNUNG

Elektrolyt ist eine Säure und muss mit Vorsicht behandelt werden. Die Wartungsanweisungen des Elektrolytherstellers **STETS** befolgen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Eine unvorsichtige Handhabung und die Nichteinhaltung der entsprechenden Sicherheitsanweisungen kann zu schweren Verletzungen führen



Ein Überfüllen der Batterie kann zum Überlaufen des Elektrolyten und somit zur Korrosion benachbarter Komponenten führen. Verschütteten Elektrolyt (Batteriesäure) stets sofort abwaschen.

Beim Anschließen des positiven Kabels (+) an die positive Batterieklemme (+) **VERMEIDEN**, dass der Schraubenschlüssel oder sonstige Metallteile die negative Batterieklemme (-) berühren. Dies könnte zu einem Kurzschluss oder einer Explosion führen.

HINWEIS

Für die Batterie ausschließlich **destilliertes** Wasser verwenden. Leitungswasser kann die Lebensdauer der Batterie **verkürzen**.

ZU VERWENDEnde WERKZEUGE

Dieser Fugenschneider ist zur Verwendung folgender Trennscheiben vorgesehen:

Trennscheiben mit Stahl-Grundkörper und segmentiertem oder geschlossenem Diamant-Schneidrand.

Andere Werkzeugarten sind nicht zu verwenden. Zu verwendende Trennscheiben für verschiedene Werkstoffe siehe Tabelle 4.

! WARNUNG

Eine unzureichende Prüfung der Betriebssicherheit der Diamant-Trennscheibe (Abb. 11) kann zur Beschädigung von Trennscheibe oder Fugenschneider und zu Verletzungen des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich führen. Beschädigte Trennscheiben stets aussondern.

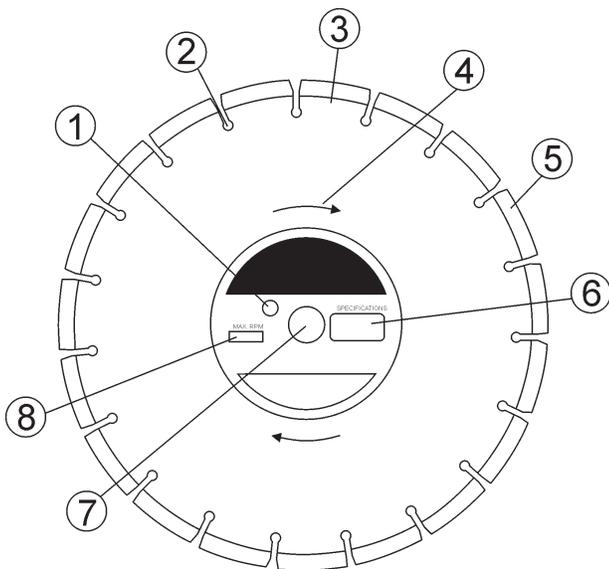


Abb. 11. Diamant-Trennscheibe

1. **Bohrung für Verriegelungsstift** Üblicherweise auf dem Grundkörper befindliche Bohrung, die ein Rutschen der Scheibe zwischen Innen- und Außenflansch verhindert. Den Rand der Bohrung auf Verzug und das gute Einpassen des Verriegelungsstifts in die Bohrung prüfen.
2. **Entspannungsschlitz mit Hinterbohrung (Einschnitte)** – Den Grundkörper auf Risse prüfen, die von den Schlitten oder Einschnitten ausgehen. Risse kündigen einen Ermüdungsbruch an, der bei fortgesetztem Schneiden zu ernsthaften Schäden führen kann.

3. **Rand des Stahl-Grundkörpers** – Den Rand des Grundkörpers auf Verfärbungen prüfen (blaue Oxydation). Diese entstehen bei Überhitzung durch unzureichende Luft-/Wasserkühlung. Eine Überhitzung der Trennscheibe kann zum Verlust der Spannung des Grundkörpers führen und/oder die Wahrscheinlichkeit einer Beschädigung der Trennscheibe erhöhen. Prüfen, ob der Grundkörper der Trennscheibe die gleiche Dicke wie am Rand besitzt und nicht durch ein Bearbeiten hoch abrasiven Materials oder durch einen unzureichenden Schutz des Grundkörpers dünner geworden ist.
4. **Richtungspfeil** – Prüfen, ob die Trennscheibe zum Schneiden richtig auf der Welle positioniert ist. Die Trennscheibe so positionieren, dass der Richtungspfeil mit der Wellendrehung zum Schnitt nach unten rotiert.
5. **Diamantsegment bzw. Rand** – Sicherstellen, dass die Diamantsegmente bzw. der Rand keine Risse, Dellen oder fehlenden Abschnitte enthalten. **KEINE Trennscheibe mit fehlenden Segmenten oder Randabschnitten verwenden.** Beschädigte oder fehlende Segmente/Randabschnitte können das Gerät beschädigen und den Anwender oder andere Personen im Arbeitsbereich verletzen.
6. **Technische Daten** – Sicherstellen, dass die technischen Daten, Größe und Durchmesser der Trennscheibe genau der Schneidaufgabe entsprechen. Nass-Trennscheiben benötigen Wasser als Kühlmittel. Die Verwendung einer für die Arbeitsaufgabe ungeeigneten Trennscheibe kann zu schlechten Arbeitsergebnissen und/oder zur Beschädigung der Trennscheibe führen.
7. **Aufnahmebohrung** – Der Durchmesser der Aufnahmebohrung muss unbedingt dem Wellendurchmesser entsprechen und frei von Verzug sein. Es sind ordnungsgemäße Flansche für die Trennscheibe zu verwenden. Die Flanschinnenseiten müssen sauber und frei von Fremdkörpern sein. Eine unrunde Positionierung der Aufnahme führt zur Beschädigung der Trennscheibe und des Geräts.
8. **HÖCHSTDREHZAHL** – Diese ist die maximale Drehzahl, mit der die gewählte Trennscheibe sicher betrieben werden kann. **NIEMALS** die auf der Trennscheibe angegebene Höchstdrehzahl überschreiten. Das Überschreiten der Höchstdrehzahl ist gefährlich, kann zu unzulänglichen Arbeitsergebnissen führen und die Trennscheibe beschädigen. Die verwendeten Trennscheiben müssen für die Höchstdrehzahl der Trennscheibenwelle ausgelegt sein.

Tabelle 5. WERKSTOFFE UND GEEIGNETE TRENNSCHEIBEN

Werkstoff	Trennscheibe
Ausgehärteter Beton	Trennscheibe für ausgehärteten Beton
Frischbeton	Trennscheibe für Frischbeton
Asphalt	Trennscheibe für Asphalt
Asphalt auf Beton	Trennscheibe für Asphalt/Beton
Blocksteine, Ziegel, Mauerwerk, Schamotte	Trennscheibe für Mauerwerk
Fliesen, Keramik, Stein	Trennscheibe für Fliesen

Diamant-Trennscheiben

Die **ART** und **GÜTE** der Trennscheibe bestimmt die Leistung der Trennscheibe hinsichtlich Schnittgeschwindigkeit und Standzeit.

Bei der Auswahl der Diamant-Trennscheibe sind zu berücksichtigen:

- der zu bearbeitende Werkstoff
- die Art des verwendeten Fugenschneiders
- die Nennleistung des Fugenschneiders
- die Härtekwerte des Werkstoffs
- Anforderungen an die Arbeitsleistung

Einflussfaktoren für Trennscheibenverschleiß:

- Art der Trennscheibe
- Schnitttiefe
- Schnittgeschwindigkeit
- Eigenschaften des bearbeiteten Werkstoffs

Trennscheibendrehzahl

Die Leistung einer Diamant-Trennscheibe hängt direkt von ihrer Umfangsgeschwindigkeit ab.

Die folgende Trennscheibendrehzahl wurde werkseitig eingestellt, um die optimale Schnittleistung zu gewährleisten.

- SP2 CE mit Trennscheiben-Ø 508 mm (20-inch): 2800 U/min.

WARNUNG

Der Betrieb von Trennscheiben mit größeren als den vom Hersteller angegebenen Drehzahlen kann zur Beschädigung der Trennscheibe und zu Verletzungen des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich führen.



MONTAGE DER TRENNSCHEIBE

WARNUNG

Eine unzureichende Prüfung der Betriebssicherheit der Diamant-Trennscheibe kann zur Beschädigung von Trennscheibe oder Fugenschneider und zu Verletzungen des Bedieners und anderer Personen im Arbeitsbereich führen.



HINWEIS

Folgende Schritte vor der Montage der Diamant-Trennscheibe auf die Trennscheibenwelle **beachten**.

- Den **MOTORSCHALTER** am Motor auf **OFF** (AUS) schalten.
- Trennscheibenwelle durch Drehen der Stellkurbel im Gegenurzeigersinn vollständig anheben.
- Die im vorderen Bereich der Konsole untergebrachten Schraubenschlüssel für die Welle und Wellenmutter zur Montage der Diamant-Trennscheibe verwenden.
- Zur Demontage bzw. Montage der Diamant-Trennscheibe siehe Abb. 12 (Montage der Trennscheibe).



FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — MONTAGE DER TRENNSCHEIBE

1. **Trennscheibenschutz** – Vordere Hälfte des Trennscheibenschutzes anheben, um an Wellenmutter und Außenflansch zu gelangen.
2. **Schraubenschlüssel für die Wellenmutter** – Den Schraubenschlüssel für die Wellenmutter (2) aus dem Werkzeughalter entnehmen und die trennscheibenseitige Wellenmutter abschrauben (rechte Seite). Diese Mutter ist **im Uhrzeigersinn zu lösen** und **im Gegenuhrzeigersinn anzuziehen**.
3. **Wellenmutter** – Die Wellenmutter (3) entfernen. Beim Wiederausammenbau die Wellenmutter NICHT zu stark an den Außenflansch anziehen (4). Wellenmutter mit etwa 62 bis 69 Nm anziehen.
4. **Außenflansch (4)** – Sicherstellen, dass die Flanschfläche sauber und frei von Fremdkörpern ist und eben auf der Trennscheibe (7) aufliegt. Prüfen, ob der Verriegelungsstift (5) durch die entsprechende Bohrung (6) der Trennscheibe führt und sich korrekt in den Innenflansch (8) einpasst.
5. **Verriegelungsstift** – Diesen Stift zur korrekten Ausrichtung der Trennscheibe durch die entsprechende Bohrung in der Trennscheibe stecken.
6. **Verriegelungsbohrung der Trennscheibe** – Diese Bohrung mit der Bohrung im Innenflansch (8) zur Deckung bringen.
7. **Diamant-Trennscheibe** – Sicherstellen, dass die für die Aufgabe geeignete Trennscheibe ausgewählt wurde. Die Richtungspfeile auf der Trennscheibe genau beachten, **im Uhrzeigersinn für rechtsseitiges Schneiden, im Gegenuhrzeigersinn für linksseitiges Schneiden**. Die Aufnahmebohrung der Trennscheibe muss zum Sitz der Trennscheibenwelle (1" / 25,4 mm) passen.
8. **Innenflansch (8)** – auf der Trennscheibenwelle montiert, mit Bohrung für Verriegelungsstift. Die Flanschinnenseite muss frei von Fremdkörpern sein und eben auf der Trennscheibe aufliegen.

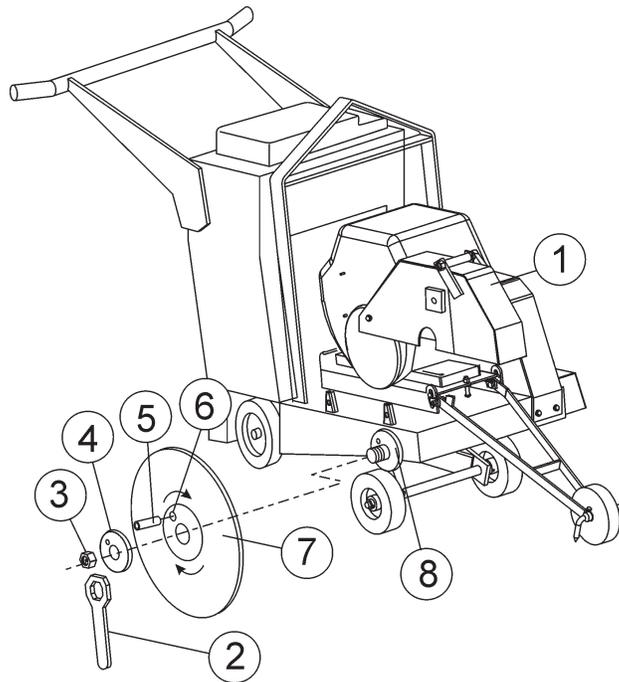


Abb. 12. Montage der Trennscheibe

Überprüfen der Schutzabdeckungen

! WARNUNG

NIEMALS mit einem Fugenschneider ohne geschlossene Trennscheiben- und Riemenscheibenabdeckung (Abb. 13 und 14) arbeiten. **NICHT** mit angehobenem Trennscheibenschutz arbeiten. Das Hervorstehen der Trennscheibe darf während des Schneidens 180° nicht überschreiten.

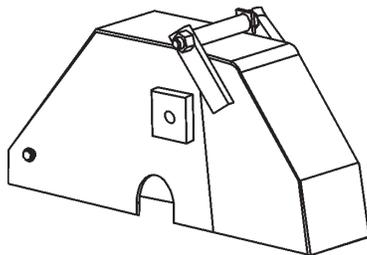


Abb. 13. Trennscheibenschutz

Am **Trennscheibenschutz** Folgendes **PRÜFEN**:

- Prüfen, ob die Größe des Trennscheibenschutzes der verwendeten Diamant-Trennscheibe entspricht.
- Prüfen, ob der Trennscheibenschutz fest auf der Bajonethalterung des Geräte Rahmens sitzt.
- Prüfen, ob der mit einer Zugfeder geschlossene vordere Teil des Trennscheibenschutzes bündig und spaltfrei auf dem hinteren Teil sitzt.
- Korrekten Sitz der Wasserschläuche an beiden Seiten des Trennscheibenschutzes prüfen. Den Trennscheibenschutz **NIEMALS** während des Schneidens anheben.
- Prüfen, ob die Kühlwasserleitungen nicht verstopft und geöffnet sind. Den Wasserdruck und die beiden Seiten der Trennscheibe zugeführte Wassermenge vor Schneidbeginn prüfen.

An der **Riemenscheibenabdeckung** Folgendes **PRÜFEN**:

- Vor Arbeitsbeginn prüfen, ob die Riemenscheibenabdeckung fest auf der Bajonethalterung am Geräte Rahmen sitzt.
- Diese Abdeckung muss sowohl bei rechts- als auch bei linksseitigem Schneiden installiert sein.

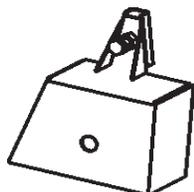


Abb. 14. Riemenscheibenabdeckung

Keilriemen und Schutzabdeckungen

! ACHTUNG

Keilriemen **NIEMALS** bei laufendem Motor prüfen. Gefahr schwerer Verletzungen. Finger, Hände, Haare und Kleidung von allen bewegten Teilen entfernt halten.



Ausrichten und Spannen der Keilriemen

Dieser Fugenschneider ist mit hochwertigen Keilriemen ausgestattet, die werkseitig ausgerichtet und gespannt wurden (13-PS-Modelle mit drei, 20-PS-Modelle mit vier Keilriemen). Zum ordnungsgemäßen Betrieb des Fugenschneiders **MÜSSEN** alle Keilriemen installiert sein. Ein Betrieb mit weniger als der erforderlichen Anzahl an Keilriemen kann den Fugenschneider oder sonstige Ausrüstungen beschädigen.

Die Ausrichtung der Keilriemen mit dem folgenden Verfahren prüfen:

1. Die Befestigungsschrauben der Keilriemenabdeckung (Abb. 15) am Geräte Rahmen lösen.
2. Die Parallelität von Keilriemen und Riemenscheiben prüfen (Abb. 16). Ein Richtscheit oder einen Anschlagwinkel an beide Riemenscheiben anlegen und diese bis zur korrekten Ausrichtung einstellen.

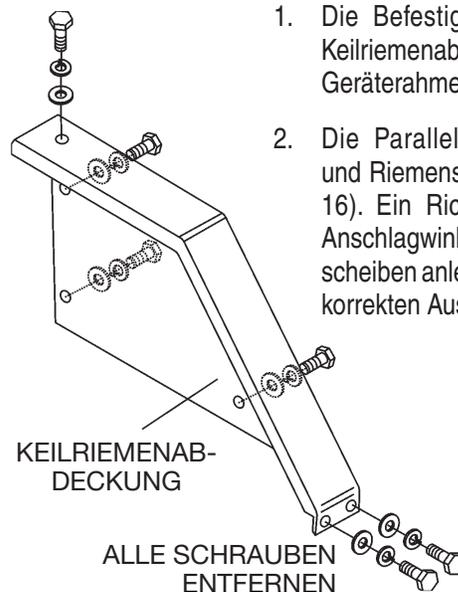


Abb. 15. Keilriemenabdeckung

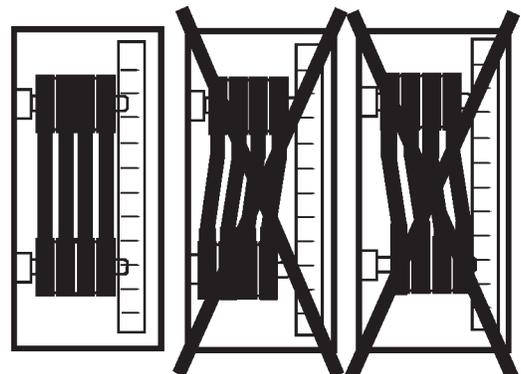


Abb. 16. Parallelität der Keilriemen

3. Die Keilriemenspannung (Abb. 17) mit einem Riemen Spannungsmesser am Innenriemen auf halber Strecke zwischen den Riemenscheiben prüfen oder durch Ziehen des mittleren Riemens an dieser Stelle (die Auslenkung bei einer Kraft zwischen 2,4 und 4,1 kp darf 10 bis 13 mm betragen).

KORREKTE KEILRIEMENSPIANNUNG:
AUSLENKUNG 10 - 13 MM BEI DRUCK AUF
RIEMENMITTE, SIEHE ABB.

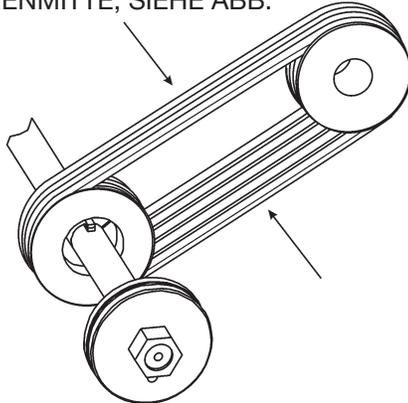


Abb. 17. Keilriemenspannung

4. Keilriemen **NICHT** zu stark oder zu schwach spannen. Eine zu hohe Keilriemenspannung kann den Fugenschneider und die Motorhauptwelle ernsthaft beschädigen. Eine zu niedrige Keilriemenspannung führt zu einer geringeren Kraftübertragung an die Trennscheibe und damit zu einer schlechten Schnittleistung.
5. Abgenutzte oder lose Keilriemen durch die in Tabelle 6 aufgeführten Modelle ersetzen.

Wassertank

Der Fugenschneider SP2 CE ist mit einem abnehmbaren, auf der Konsole montierten 19-Liter-Wassertank ausgestattet, der an den Messing-Schlauchstutzen auf der Rückseite der Bedienkonsole angeschlossen werden kann (Abb. 18).

Um Kühlung und Schmierung beim Schneiden zu gewährleisten, ist vor Verwendung des Wassertanks prüfen, ob er vollständig gefüllt und mit dem Schlauchstutzen verbunden ist. Für längere Schneidvorgänge kann der SP2 CE auch an eine externe Wasserversorgung angeschlossen werden.

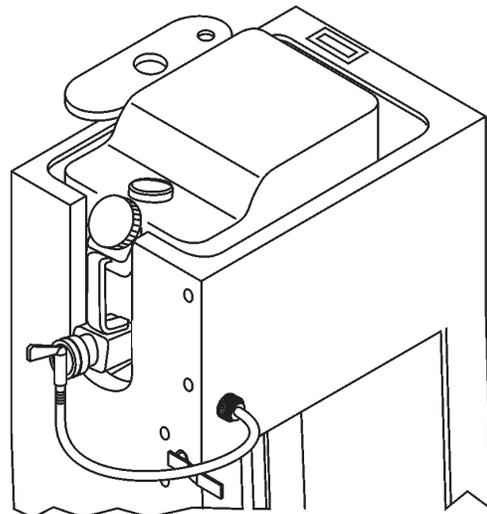


Abb. 18. Schlauchanschluss des mitgeführten Wassertanks

Tabelle 6. Keilriemen und Riemenscheiben

Motortyp	Typ des Fugenschneiders	Trennscheiben-Ø	Keilriemen Teile-Nr. (Anz.)	Riemenscheibe Motor Teile-Nr.	Riemenscheibe Trennscheibenwelle Teilernr.
13-PS-Motor	manueller Vorschub	508 mm (20 Zoll)	16052 (3)	23665-001	25172-003
	mit Fahrtrieb			23703-003	25172-003
20-PS-Motor	mit Fahrtrieb	508 mm (20 Zoll)	15897 (4)	28833-002	23280-001

! ACHTUNG

Den Motor **NIEMALS** während des Schneidens mit hoher Geschwindigkeit abschalten, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Dies könnte den Fugenschneider SP2 CE beschädigen.

Einstellen der Griffstange

Der SP2 CE verfügt über eine höhenverstellbare Griffstange. Die Griffstange vor Arbeitsbeginn auf eine komfortable Höhe einstellen.

1. Die Höheneinstellschrauben (Abb. 19) an der Griffstange lösen, bis sich die Griffstange frei schwenken lässt.

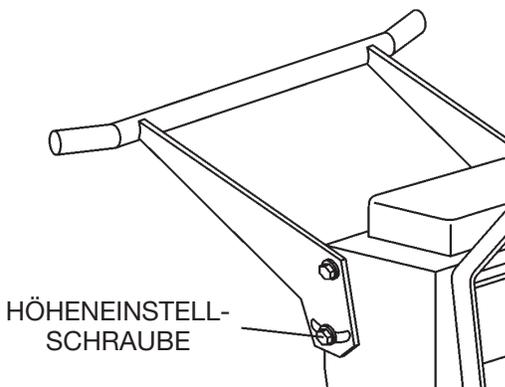


Abb. 19. Höheneinstellschrauben für Griffstange

2. Griffstange (Abb. 20) auf die vom Bediener gewünschte Höhe nach oben oder unten schwenken.

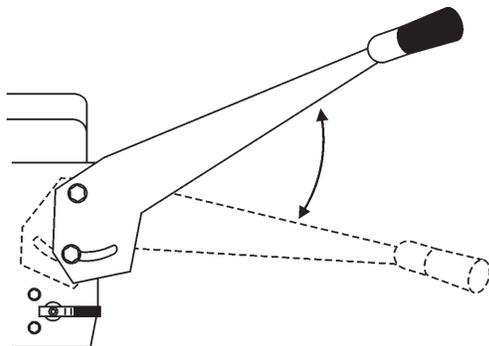


Abb. 20. Höheneinstellung der Griffstange

3. Die Höheneinstellschrauben anziehen, um die Griffstange zu arretieren.

! ACHTUNG

Um die Kontrolle über den Fugenschneider SP2 CE nicht zu verlieren, die Höheneinstellschrauben vor Inbetriebnahme des Geräts fest anziehen, damit sie sich während des Schneidens nicht lösen.

Einstellen der Schnittiefe

Der Fugenschneider SP2 CE verwendet eine auf der Konsole befindliche **Stellkurbel** zum Absenken/Anheben der Trennscheibe. Drehen im **Uhrzeigersinn**: Absenken. Drehen im **Gegenuhrzeigersinn**: Anheben (Abb. 21).

Zum Einstellen der Schnittiefe:

1. Griff der Stellkurbel nach oben ziehen.
2. Kurbel im **Uhrzeigersinn** drehen um die Trennscheibe **abzusenken**. Kurbel im **Gegenuhrzeigersinn** drehen um die Trennscheibe **anzuheben** (Abb. 21). Die Kurbel wird bei Erreichen der höchsten bzw. tiefsten Position der Trennscheibe gestoppt.

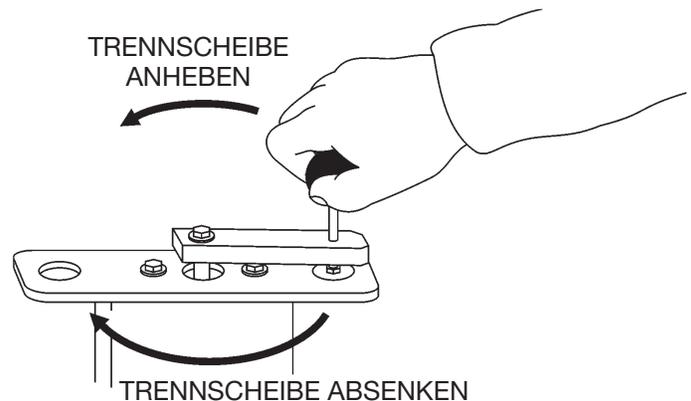


Abb. 21. Einstellen der Schnittiefe

HINWEIS

Beim Umpositionieren des Fugenschneiders zwischen zwei Schnitten die Trennscheibe vollständig anheben, damit sie nicht auf den Boden stößt.

Bestimmen der Schnittiefe

Der Trennscheibendurchmesser bestimmt die mögliche Schnittiefe. Zur Auswahl des geeigneten Trennscheibendurchmessers für die benötigte Schnittiefe siehe Tabelle 7.

Tabelle 7. AUSWAHL DER TRENNSCHEIBE

Durchmesser der Diamant-Trennscheibe	Schnittiefe
304,8 mm (12 Zoll)	92,1 mm
355,6 mm (14 Zoll)	117,48 mm
406,4 mm (16 Zoll)	142,88 mm
457,2 mm (18 Zoll)	168,28 mm
508 mm (20 Zoll)	193,68 mm

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — MANUELLES ANLASSEN (HONDA-13-PS-MOTOR)

MANUELLES ANLASSEN (HONDA 13-PS-MOTOR)

! ACHTUNG

NICHT versuchen, den Fugenschneider zu betreiben, bevor dieses Handbuch gelesen und vollständig verstanden wurde. Die Betriebsverfahren für Motoren können abweichen. Das beiliegende Motor-Betriebshandbuch des Herstellers beachten.

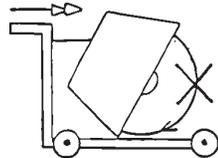


! WARNUNG

Bei laufendem Motor läuft die Trennscheibe **STETS mit**. Hände und Füße von der rotierenden Trennscheibe fernhalten. Zum Umpositionieren des Fugenschneiders im Arbeitsbereich die Trennscheibe vollständig anheben.



Beim Entfernen des Gerätes aus dem Arbeitsbereich muss sich die Trennscheibe im Stillstand befinden.



! WARNUNG

NIEMALS die Hände oder Füße unter die Keilriemenabdeckung oder den Trennscheibenschutz stecken, während der Motor läuft. **STETS** den Motor abschalten, bevor jegliche Wartungsarbeiten am Fugenschneider vorgenommen werden.



! ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei von Werkzeugen, Fremdkörpern und unbefugten Personen ist.

! ACHTUNG

Die Radbremsen festgestellt lassen (Hebel nach **UNTEN** gedrückt), bis das Gerät wieder betriebsbereit ist.

Das folgende Anlassverfahren betrifft den **HONDA -13-PS-Motor (mit manuellem Starter)**.

1. Sicherstellen, dass die Radbremsen **EINGELEGT** sind (Abb. 22).

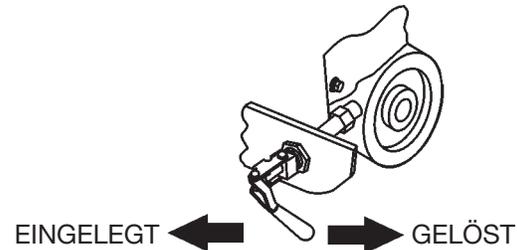


Abb. 22. Radbremse

2. Sicherstellen, dass beide **Motorschalter (auf der Griffstange und am Motor)** auf **OFF (AUS)** stehen, um ein versehentliches Anlassen zu verhindern (Abb. 23 und 24).

HINWEIS

Der **Motorschalter** auf der Griffstange (Abb. 23) dient sowohl als **Not-Aus-Schalter** für den Motor als auch als **Hauptschalter des Geräts**. Er ermöglicht ein Abschalten des Fugenschneiders in sicherer Entfernung von beweglichen Teilen.

HINWEIS

Bei Modellen mit elektrischem Starter den **Motorschalter** auf **OFF (AUS)** stellen, um ein Entladen der Batterie und ein versehentliches Anlassen zu vermeiden.

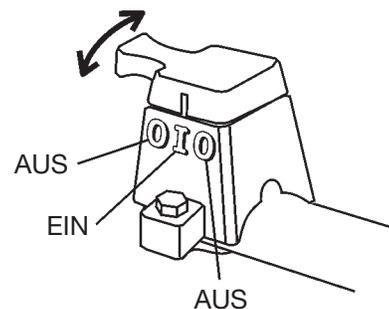


Abb. 23. Motorschalter (auf Griffstange)

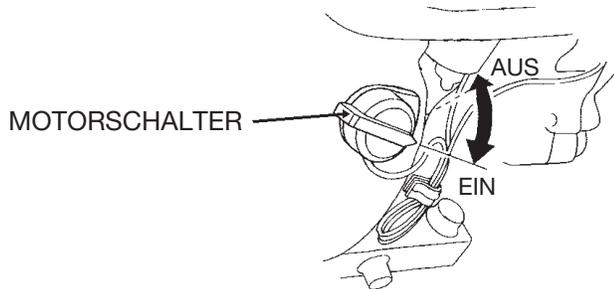


Abb. 24. Motorschalter (am Motor)

3. Sicherstellen, dass die Diamant-Trennscheibe korrekt montiert ist und über die zu bearbeitende Oberfläche angehoben ist.
4. Sicherstellen, dass der Wassertank vollständig gefüllt ist (19 Liter). Den Schlauch des Wassertanks an den Messingstutzen des Kühlwassersystems auf der Rückseite der Konsole anschließen (Abb. 18), und die korrekte Wasserzufuhr zur Diamant-Trennscheibe vor Arbeitsbeginn prüfen. Wenn alles zum Schneiden bereit ist, die Wasserzufuhr einschalten.
5. Den **Kraftstoffhahn** (Abb. 25) auf "ON" (AUF) stellen.

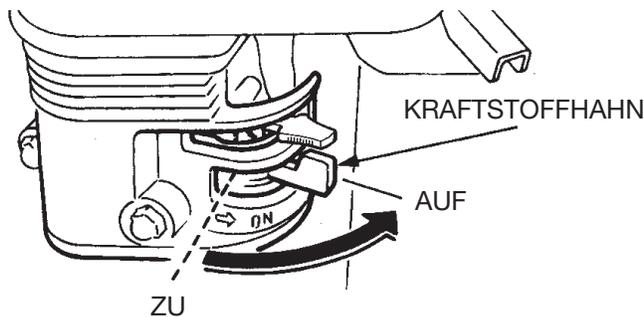


Abb. 25. Kraftstoffhahn

6. Die **Motorschalter/** (Abb. 23 und 24) auf **ON** (EIN) stellen.

HINWEIS

Die Position **ZU** des Starterklappenhebels reichert das Kraftstoffgemisch zum Starten eines **KALTEN** Motors an. Die Position **AUF** liefert das korrekte Kraftstoffgemisch zum normalen Betrieb nach der Startphase bzw. zum Neustart eines warmen Motors.

7. Diesen Schritt bei **kaltem Wetter** überspringen und stattdessen Schritt 8 ausführen. Bei normalem Wetter den **Starterklappenhebel** auf **AUF** stellen. Dann gleich zu Schritt 9 weitergehen.

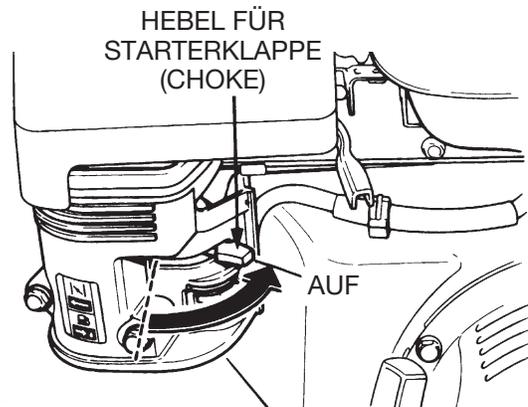


Abb. 26. Hebel für Starterklappe (Choke), Position "AUF"

8. Bei **kaltem Wetter** den **Hebel für die Starterklappe** auf **ZU** stellen (Abb. 27).

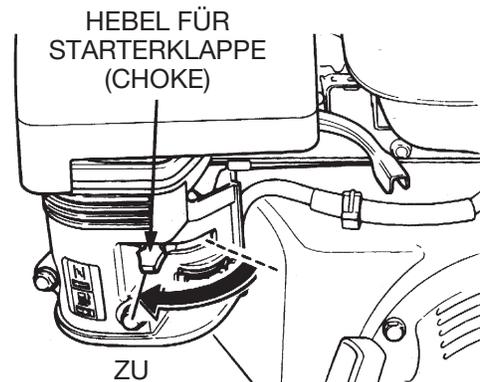


Abb. 27. Hebel für Starterklappe (Choke), Position ZU

⚠ ACHTUNG

Die Motordrehzahl wurde werksseitig eingestellt. Eine Änderung der Regeldrehzahl kann die Trennscheibe und/oder den Fugenschneider beschädigen.

9. Den **Gashebel** (Abb. 28) zum Anlassen mittig zwischen **SCHNELL** und **LANGSAM** positionieren. Das Schneiden erfolgt stets mit Vollgas. Der Drehzahlregler wurde werkseitig so eingestellt, dass die optimale Trennscheibendrehzahl gewährleistet ist.

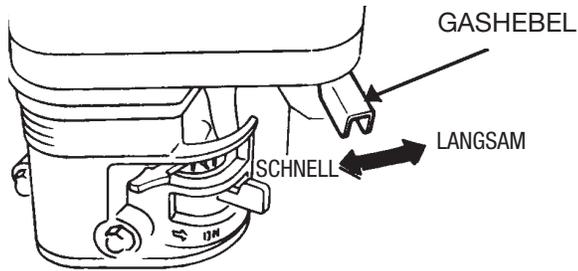


Abb. 28. Gashebel

10. Den Startergriff (Abb. 29) langsam herausziehen. An einem bestimmten Punkt wird ein stärkerer Widerstand fühlbar. Dies ist der Kompressionspunkt. Den Griff nun kräftig und gleichmäßig weiterziehen um den Motor zu starten.

ACHTUNG

- Das Zugseil **NICHT** bis zum Ende herausziehen.
- Das Zugseil nach dem Ziehen **NICHT** loslassen sondern zügig aufwickeln lassen.

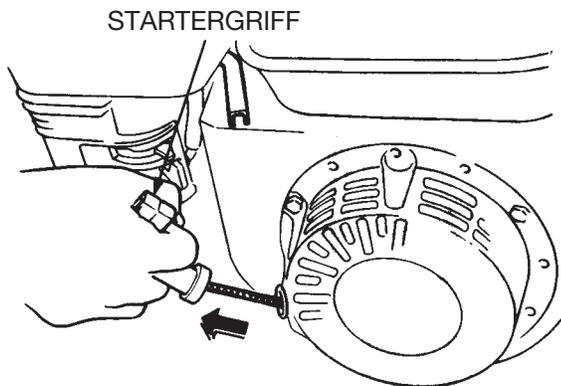


Abb. 29. STARTERGRIFF

11. Wenn der Motor anläuft, den Starterklappenhebel (Abb. 22) langsam auf **OPEN** (AUF) zurückstellen. Startet der Motor nicht, dann die Schritte 7 bis 10 wiederholen.
12. Den Motor vor Beginn des Schneidens einige Minuten laufen lassen. Auf austretenden Kraftstoff und Geräusche von losen Schutzabdeckungen achten.
13. Das Schneiden erfolgt stets mit Vollgas. Der Drehzahlregler wurde werkseitig so eingestellt, dass die optimale Drehzahl gewährleistet ist.

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — ELEKTRISCHES ANLASSEN (HONDA-20-PS-MOTOR)

ELEKTRISCHES ANLASSEN (HONDA 20-PS-MOTOR)

! ACHTUNG

NICHT versuchen, den Fugenschneider zu betreiben, bevor dieses Handbuch gelesen und vollständig verstanden wurde. Die Betriebsverfahren für Motoren können abweichen. Das beiliegende Motor-Betriebshandbuch des Herstellers beachten.

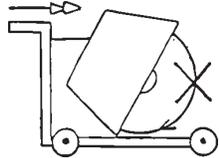


! WARNUNG

Bei laufendem Motor läuft die Trennscheibe **STETS mit**. Hände und Füße von der rotierenden Trennscheibe fernhalten. Zum Umpositionieren des Fugenschneiders im Arbeitsbereich die Trennscheibe vollständig anheben.



Beim Entfernen des Gerätes aus dem Arbeitsbereich muss sich die Trennscheibe im Stillstand befinden.



! WARNUNG

NIEMALS die Hände oder Füße unter die Keilriemenabdeckung oder den Trennscheibenschutz stecken, während der Motor läuft. **STETS** den Motor abschalten, bevor jegliche Wartungsarbeiten am Fugenschneider vorgenommen werden.



! ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei von Werkzeugen, Fremdkörpern und unbefugten Personen ist.

! ACHTUNG

Die Motordrehzahl wurde werksseitig eingestellt. Eine Änderung der Regeldrehzahl kann die Trennscheibe und/oder den Fugenschneider beschädigen und zu Verletzungen des Bedieners führen.

! ACHTUNG

Die Radbremsen festgestellt lassen (Hebel nach **UNTEN** gedrückt), bis das Gerät wieder betriebsbereit ist.

Das folgende Anlassverfahren betrifft den **HONDA -20-PS-Motor (mit elektrischem Starter)**

1. Sicherstellen, dass die Radbremsen **EINGELEGT** sind (Abb. 30).

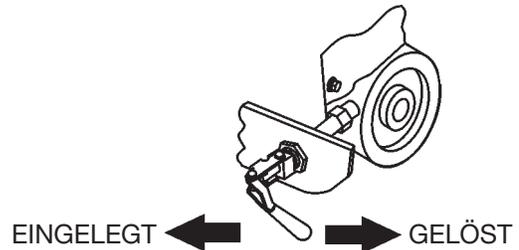


Abb. 30. Radbremse

2. Sicherstellen, dass beide **Motorschalter (auf der Griffstange und am Motor)** auf **OFF (AUS)** stehen, um ein versehentliches Anlassen zu verhindern (Abb. 31 und 32).

HINWEIS

Der Motorschalter auf der Griffstange (Abb. 31) dient sowohl als **Not-Aus-Schalter** für den Motor als auch als **Hauptschalter des Geräts**. Er ermöglicht ein Abschalten des Fugenschneiders in sicherer Entfernung von beweglichen Teilen.

HINWEIS

Bei Modellen mit elektrischem Starter den **Motorschalter** (Abb. 32) auf **OFF (AUS)** stellen, um ein Entladen der Batterie und ein versehentliches Anlassen zu vermeiden.

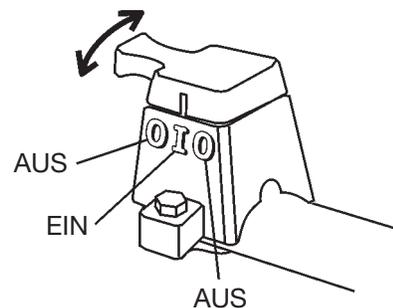


Abb. 31. Motorschalter (auf Griffstange)

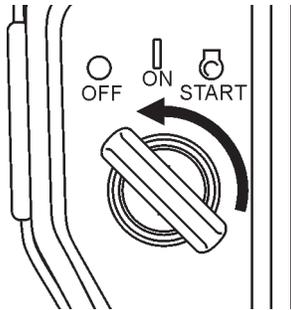


Abb. 32. Motorschalter, Position OFF (AUS)

3. Sicherstellen, dass die Diamant-Trennscheibe korrekt montiert ist und über die zu bearbeitende Oberfläche angehoben ist.
4. Diesen Schritt bei **kaltem Wetter** überspringen und stattdessen Schritt 5 ausführen. Bei normalem Wetter den **Starterklappenknopf** auf **AUF** stellen. Dann gleich zu Schritt 6 weitergehen.

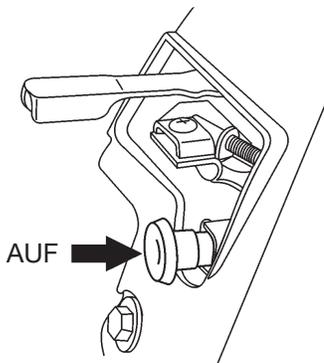


Abb. 33. Knopf für Starterklappe (Choke), Position AUF

5. Bei **kaltem Wetter** den **Knopf für Starterklappe** auf **ZU** stellen (Abb. 34).

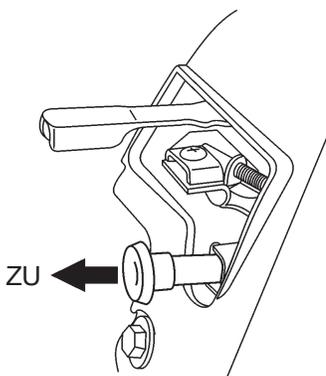


Abb. 34. Knopf für Starterklappe (Choke), Position ZU

HINWEIS

Die Position **ZU** des Starterklappenknopfes reichert das Kraftstoffgemisch zum Starten eines **KALTEN** Motors an. Die Position **AUF** liefert das korrekte Kraftstoffgemisch zum normalen Betrieb nach der Startphase bzw. zum Neustart eines warmen Motors.

6. Den **Gashebel** (Abb. 35) zum Anlassen mittig zwischen **SCHNELL** und **LANGSAM** positionieren.

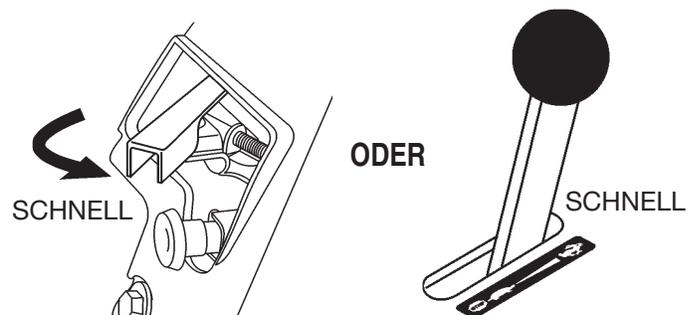


Abb. 35. Gashebel, Position SCHNELL

7. Den **Moterschalter** (Abb. 36) auf **START** stellen, um den Starter zu aktivieren.

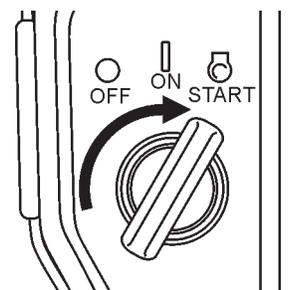


Abb. 36. Motorschalter am Motor, Position START

8. Wenn der Motor angelaufen ist, den Starterklappenknopf (Abb. 33) langsam auf **OPEN** (AUF) zurückstellen. Läuft der Motor nicht an, Schritte 4 bis 7 wiederholen.
9. Vor Beginn des Schneidens den **Gashebel** auf die Position **SCHNELL** stellen und den Motor einige Minuten laufen lassen. Auf austretenden Kraftstoff und Geräusche von losen Schutzabdeckungen achten.
10. Das Schneiden erfolgt stets mit **VOLLGAS**. Der Drehzahlregler wurde werkseitig so eingestellt, dass die optimale Drehzahl gewährleistet ist.

! WARNUNG

STETS mit **VOLLGAS** schneiden. Der Versuch, mit weniger als Vollgas zu schneiden, kann zum plötzlichen Steckenbleiben der Trennscheibe in der Fuge und zur ernsthaften Verletzung des Bedieners oder sonstiger Personen in der Umgebung führen.

! WARNUNG

Beim Betrieb dieses Geräts **STETS** von sich **drehenden** oder **bewegten** Teilen fernbleiben.

! ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei von Werkzeugen, Fremdkörpern und unbefugten Personen ist.

! ACHTUNG

NICHT versuchen, schneller zu schneiden, als es die Trennscheibe zulässt. Bei zu schnellem Schnitt steigt die Trennscheibe aus der Fuge heraus. Eine falsche Vorschubgeschwindigkeit verkürzt die Lebensdauer von Motor und Trennscheibe.

! ACHTUNG

Motorkomponenten und Trennscheibe werden im Betrieb **EXTREM HEISS!** Motor und Trennscheibe vor Transport und Wartungsarbeiten **STETS** abkühlen lassen.



! ACHTUNG

Bei Nichtverwendung oder Transport des Fugenschneiders stets die Radbremsen einlegen um ein ungewolltes Wegrollen zu vermeiden.

HINWEIS

Die Schnittlinie deutlich aufzeichnen und stets nur in **GERADER LINIE** schneiden.

BETRIEB

Not-Abschaltung

Zum Abschalten des Motors im Notfall:

Den **Motorschalter** auf der Griffstange (Abb. 31) nach **LINKS ODER RECHTS** auf "OFF" (AUS) stellen.

HINWEIS

Der **Motorschalter** auf der Griffstange (Abb. 31) dient sowohl als **Not-Aus-Schalter** für den Motor als auch als **Hauptschalter des Geräts**. Er ermöglicht ein Abschalten des Fugenschneiders in sicherer Entfernung von beweglichen Teilen.

Fahren beim Schneiden (Modelle mit manuellem Vorschub)

Die SP2-CE-Modelle mit manuellem Vorschub werden vom Bediener während des Schneidens manuell geschoben. Um die Kontrolle über den Fugenschneider SP2 CE nicht zu verlieren, den festen Sitz der Griffstange an der Konsole prüfen. Dazu mit kontrolliertem Krafteinsatz gegen die Griffstange drücken.

1. Motor neu starten (siehe Abschnitt oben). Gashebel auf Vollgas drehen. Sicherstellen, dass die Wasserzufuhr betriebsbereit ist. Hahn öffnen, um Wasser zuzuführen.
2. Radbremsen lösen: Hebel nach **OBEN** ziehen (Abb. 37).

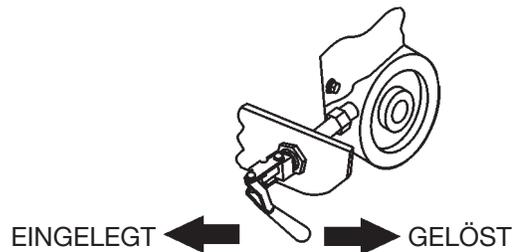


Abb. 37. Radbremse

3. Um mit dem Schneiden zu beginnen, die rotierende Trennscheibe mit der Stellkurbel auf der Konsole bis zur gewünschten Schnitttiefe absenken.
4. Nach Erreichen der vollen Schnitttiefe langsam hinter dem Fugenschneider herlaufen. Die Vorschubgeschwindigkeit so wählen, dass der Motor weiterhin mit der optimalen Drehzahl läuft.

- Die Trennscheibe nach Erreichen des Schnittendes mithilfe der Stellkurbel auf der Konsole aus der Fuge herausheben.
- Nach Beendigung des Schneidvorgangs den Motor mithilfe des **MOTORSCHALTERS** an der Griffstange auf **OFF** (AUS) schalten und warten, bis die Trennscheibe zum Stillstand gekommen ist.
- Den **MOTORSCHALTER** am Motor ebenfalls auf **OFF** (AUS) schalten.
- Den Wasserhahn auf **OFF** (AUS) drehen (falls erforderlich).
- Die Hebel der Radbremsen nach unten drücken, um die Räder festzustellen (Abb. 37).

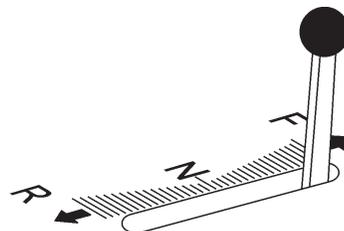


Abb. 40. Fahrhebel (Vorwärts-Stellung)

Fahren beim Schneiden (Modell mit Fahrtrieb)

Die Modelle mit Fahrtrieb des SP2-CE-Fugenschneiders verfügen über ein Hydrostatikgetriebe zum mechanischen Vorschub des Geräts während des Schneidens. Zur Vorbereitung des Geräts auf das Schneiden mit Fahrtrieb:

- Den **Fahrhebel** in die **NEUTRAL**-Position stellen.

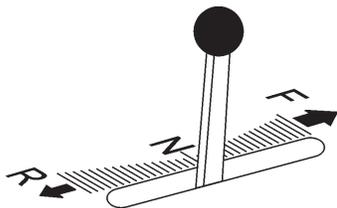


Abb. 38. Fahrhebel (Neutralstellung)

- Den auf der Konsole befindlichen **Getriebekupplungshebel** zum Einkuppeln des Motorantriebs einrücken (Abb. 39). Durch Herunterdrücken des Hebels wird der Antrieb ausgekoppelt und das Gerät kann während des Schneidens manuell geschoben oder am Arbeitsort verfahren werden.

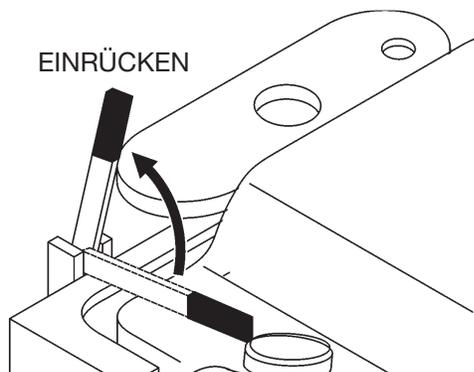


Abb. 39. Getriebekupplungshebel (Schalten in eingerückte Position)

- Ist ein Rückwärtsfahren erforderlich, den **Fahrhebel** in die **RÜCKWÄRTS**-Stellung ("R") bringen (Abb. 41). Beim vollständigen Durchdrücken des Fahrhebels in die Rückwärts-Stellung fährt der Fugenschneider mit der höchsten Rückfahrgeschwindigkeit.

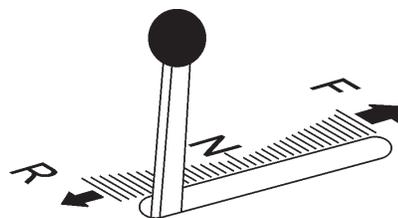


Abb. 41. Fahrhebel (Rückwärts-Stellung)

Ausrichten des Fugenschneiders

- Der Fugenschneider SP2 CE verfügt über eine Führungsspitze (Abb. 42), die werksseitig präzise mit der Diamant-Trennscheibe ausgerichtet wurde. Zum genauen Schneiden die Führungsspitze über der markierten Schnittlinie entlang führen (siehe Abb. unten). Die präzise Richtungsführung des Fugenschneiders erfolgt durch leichten Druck auf die Handgriffe.

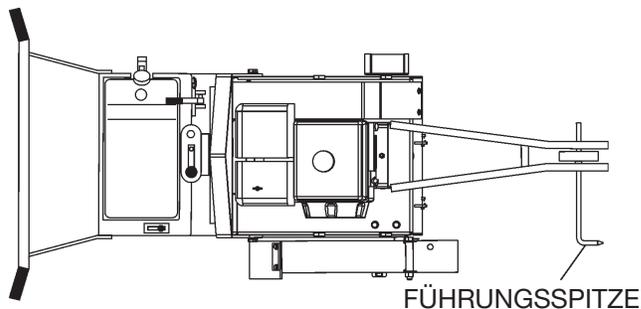


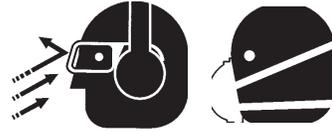
Abb. 42. Führungsspitze des Fugenschneiders

- Um die Position der Führungsspitze einzustellen, die Befestigungsschraube der Führungsstange am Gestänge lösen, Einstellung vornehmen, Schraube wieder festziehen.

Schneiden

! WARNUNG

Der Bediener **MUSS** während des Schneidens geeignete Schutzausrüstung und -kleidung tragen. Anderfalls besteht die Gefahr **SCHWERER VERLETZUNGEN**.



! GEFAHR

Das Gerät **NIE** ohne geschlossene Trennscheiben- und Keilriemenabdeckungen betreiben. Bei laufender Trennscheibe **KEINE** Hände, Füße oder sonstige Körperteile in der Nähe der Trennscheibe platzieren. Es besteht die Gefahr **SCHWERER VERLETZUNGEN** und **LEBENSGEFAHR**.



Zum Schneiden die erforderliche Schnitttiefe in Erfahrung bringen und eine Trennscheibe geeigneter Größe verwenden. Zu tiefes Schneiden verkürzt die Lebensdauer der Trennscheibe.

Es sollte bevorzugt ein **stufenweises Schneidverfahren** in Stufen von jeweils 50 mm verwendet werden. Schrittweises Schneiden bietet ein optimales Verhältnis von hoher Schnittgeschwindigkeit und langer Standzeit der Trennscheibe, siehe Seite 25.

Wassersystem

1. Den Schlauch der Wasserversorgung (mitgeführter Wassertank oder externe Wasserversorgung) an den Schlauchstutzen (Abb.3) des Fugenschneiders anschließen. Der Versorgungsdruck sollte ca. 2-3 bar betragen.
2. Sicherstellen, dass die Kunststoff-Wasserschläuche ordnungsgemäß in die Öffnungen im Trennscheibenschutz eingeführt und nicht verstopft sind.
3. Die Wasserversorgung einschalten (Abb. 43).

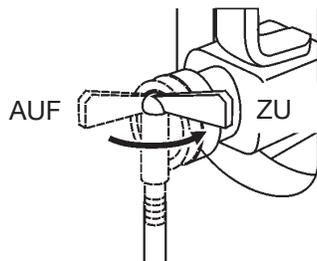


Abb. 43. Hahn des mitgeführten Wassertanks

4. Den **Wasserzuführhahn** links an der Konsole auf **ON** (EIN) stellen (Abb. 44) und prüfen, ob beiden Seiten der Diamant-Trennscheibe gleich viel Wasser zugeführt wird.

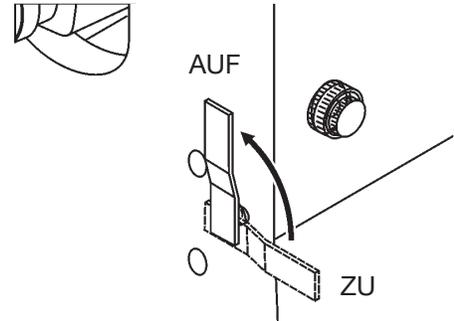


Abb. 44. Wasserzuführhahn

5. Den Fugenschneider mithilfe der Führungsspitze entlang der Schnittlinie ausrichten.

! ACHTUNG

STETS ausschließlich in einer geraden Linie schneiden. **SCHWERE BESCHÄDIGUNGEN** der Trennscheibe oder des Fugenschneiders sind möglich, falls der Fugenschneider gedreht oder zum Schnitt von Kurven gezwungen wird.

6. Die Trennscheibe langsam durch Drehen der **Stellkurbel IM UHRZEIGERSINN** absenken (Abb.37). Wenn die Kurbel den Anschlag erreicht, befindet sich die Trennscheibe in der maximalen zulässigen Tiefe.

! WARNUNG

Bei einer Unterbrechung der Wasserzufuhr zur Trennscheibe den Schneidvorgang **sofort UNTERBRECHEN**, um eine Beschädigung von Trennscheibe und/oder Fugenschneider zu vermeiden.

Bei einem Ausgehen des Motors in **JEDEM** Fall vor dem Neustart die Trennscheibe aus der Fuge herausheben.

7. Für Modelle mit Fahrtrieb Schritte 1-4 im Abschnitt **Fahren beim Schneiden (Modelle mit Fahrtrieb)** ausführen.
Für Modelle mit manuellem Vorschub die Anweisungen im Abschnitt **Fahren beim Schneiden (manuell)** befolgen.
8. Die Drehung der Trennscheibe bewirkt ein leichtes Ziehen des Fugenschneiders in die eine oder andere Richtung. Um einen geraden Schnitt zu gewährleisten, während der langsamen Vorwärtsbewegung des Fugenschneiders Druck auf die entsprechende Seite der Griffstange ausüben.

! ACHTUNG

Die Trennscheibe **NICHT** schneller voranschleichen, als es ihre Konstruktion bzw. Spezifikation zulässt. Dies kann die Trennscheibe und/oder das Gerät beschädigen.

Abschließen eines Schnittes

1. Trennscheibe durch Drehen der **Stellkurbel IM GEGEN-UHRZEIGERSINN** aus der Fuge herausheben (Abb. 21). Die Trennscheibe so hoch heben, dass sie beim Verfahren des Fugenschneiders nicht an die Arbeitsfläche stoßen kann.
2. Den Motor gemäß den **ABSCHALTVERFAHREN** (siehe nächster Abschnitt) abschalten.

WARNUNG

Motorkomponenten können **STARKE** Hitze erzeugen.



Neustart nach Unterbrechung

Wird der Schneidvorgang durch Abschalten bzw. Ausgehen des Motors unterbrochen, während sich die Trennscheibe in der Fuge befindet:

- a. Den Motorschalter auf der Griffstange auf "**OFF**" (AUS) stellen.
- b. Trennscheibe aus Fuge herauskurbeln
- c. Motor anlassen, siehe Abschnitt "Anlassen", Seite 27 bzw. 30.

ACHTUNG

Die einzig zulässige Vorgehensweise zum Lösen einer steckengebliebenen Trennscheibe ist es, diese vom Fugenschneider zu lösen. **NIE** versuchen, die Trennscheibe durch Einsatz der Tiefeneinstellung oder ein Anheben des Fugenschneiders am Hehebügel o. Ä. herauszuziehen.

Wird der Schneidvorgang durch Festklemmen der Trennscheibe in der Fuge unterbrochen:

- a. Die Motorschalter auf "**OFF**" (AUS) stellen.
- b. Den Trennscheibenschutz hochklappen.
- c. Die Trennscheibenbefestigungsschraube und den Außenflansch lösen.
- d. Den Fugenschneider von der feststehenden Trennscheibe wegbewegen.
- e. Es ist möglicherweise ein zweiter Schnitt parallel zur Trennscheibe erforderlich, um diese herauszulösen.
- f. Trennscheibe nach dem Herauslösen auf Schäden prüfen. Eine beschädigte Trennscheibe muss entsorgt werden.
- g. Vor dem Fortsetzen des Schneidens mit diesem Fugenschneider sicherstellen, dass eine unbeschädigte, verwendbare Trennscheibe montiert wird.

Abschalten des Motors (Modell mit manuellem Vorschub)

Abschalten des Motors unter normalen Bedingungen:

1. Den **Motorgashebel** (Abb. 45) auf **LANGSAM** stellen. Die Motordrehzahl verringert sich hörbar. Den Motor zur ausreichenden Kühlung 2 bis 3 Minuten laufen lassen.

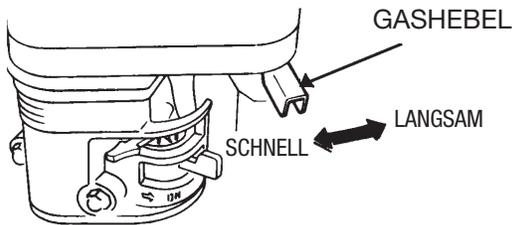


Abb. 45. Gashebel

2. Den **Motorschalter** auf der Griffstange (Abb. 46) auf "OFF" (AUS) stellen. Durch das Ausschalten mit diesem Schalter lässt sich dessen korrekte Funktionsweise prüfen.

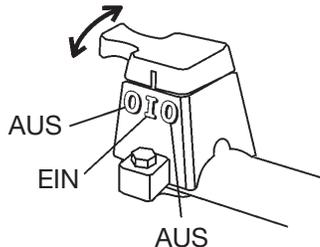


Abb. 46. Motorschalter (auf Griffstange)

3. Den **Motorschalter** am Motor (Abb. 47) auf "OFF" (AUS) stellen.

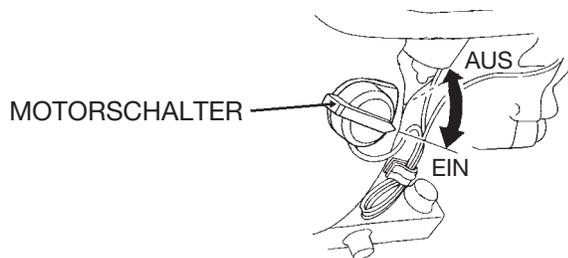


Abb. 47. Motorschalter (am Motor)

4. Den Kraftstoffhahn (Abb. 48) auf **OFF (ZU)** stellen.

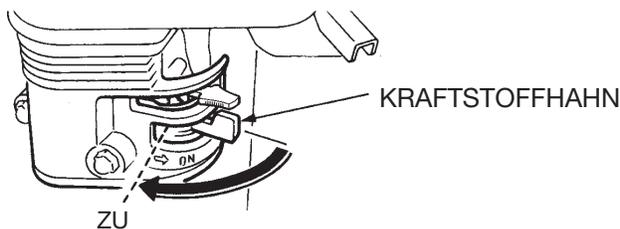


Abb. 48. Kraftstoffhahn, Position OFF (ZU)

Abschalten des Motors (Modell mit Fahrtrieb)

Abschalten des Motors unter normalen Bedingungen:

1. Antrieb abschalten: **Fahrhebel** (Abb. 49) in die **NEUTRALSTELLUNG** bringen.

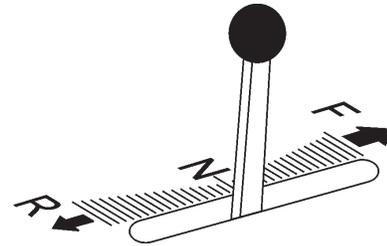


Abb. 49. Fahrhebel, Neutralstellung

2. Den **Motorgashebel** (Abb. 45 bzw. 50) auf **LANGSAM** stellen. Die Motordrehzahl verringert sich hörbar. Den Motor zur ausreichenden Kühlung 2 bis 3 Minuten weiterlaufen lassen.

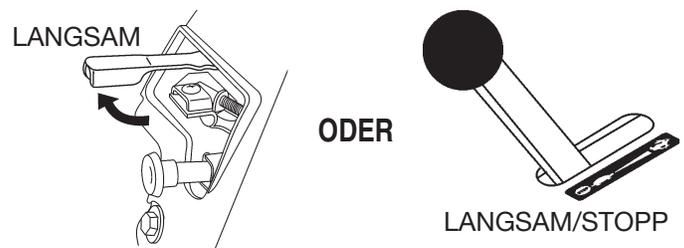


Abb. 50. Gashebel, Position LANGSAM

3. Den **Motorschalter** auf der Griffstange (Abb. 46) auf "OFF" (AUS) stellen. Durch das Ausschalten mit diesem Schalter lässt sich dessen korrekte Funktionsweise prüfen.

4. Den **Motorschalter** am Motor (Abb. 47 bzw. 51) auf "OFF" (AUS) stellen. Bei Modellen mit elektrischem Starter muss der Motorschalter am Motor ausgeschaltet sein, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

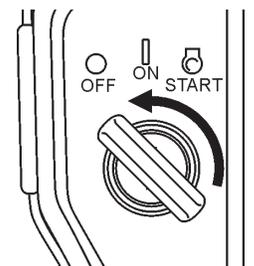


Abb. 51. Motorschalter am Motor, Position OFF (AUS)

5. Den Kraftstoffhahn (Abb. 48) auf **OFF (ZU)** stellen.

Wartung

Den Wartungsplan und eine Anleitung zur Fehlerbehebung für den Motor bitte dem Motorhandbuch entnehmen, das mit dem Gerät geliefert wurde.



! WARNUNG

Die allgemeinen Wartungsarbeiten sind für die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Fugenschneiders äußerst wichtig. Die extremen Einsatzbedingungen bei Schneidearbeiten erfordern ein regelmäßiges Reinigen und Schmieren, das Nachspannen der Keilriemen und Prüfen auf Verschleiß und Beschädigung

Die folgenden Wartungsarbeiten können ernsthafte Beschädigungen und Fehlfunktionen des Fugenschneiders verhindern. Den Fugenschneider vor allen Wartungsmaßnahmen **STETS** auf einer ebenen Fläche abstellen, die Trennscheibe abnehmen und den **Motorschalter** an der Konsole sowie den **Motorschalter** am Motor auf die Position "OFF" (AUS) stellen.



Für bestimmte Wartungsoperationen muss der Motor laufen. Sicherstellen, dass der Wartungsbereich gut durchlüftet ist. Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit und zum **TODE** führen kann.



! ACHTUNG

Den Motor vor Wartungsarbeiten **STETS** abkühlen lassen. **KEINERLEI** Wartungsarbeiten an einem **heißen** Motor vornehmen!



Allgemeine Reinigung

Das Gerät täglich reinigen. Alle Staub- und Schlammablagerungen beseitigen. Wird das Gerät dampfgereinigt, ist es **ANSCHLIESSEND** zu schmieren.

! WARNUNG

STETS sicherstellen, dass beide **MOTORSCHALTER** (auf der Griffstange und am Motor) auf "OFF" (AUS) stehen und die Trennscheibenwelle **VOLLSTÄNDIG ZUM STILLSTAND GEKOMMEN IST**, bevor eine der folgenden Tätigkeiten durchgeführt wird:



- **ABNEHMEN**
- **EINSTELLEN** der Führungsspitze
- **SCHMIEREN**
- **LÖSEN** der Motorbefestigungsschrauben
- **PRÜFEN, EINSTELLEN** oder **AUSTAUSCHEN** von Keilriemen, Trennscheibenwelle, Wellenlager oder **JEGLICHER** Motorkomponenten
- **ABNEHMEN** der Schutzabdeckungen für Trennscheibe oder Keilriemen



Allgemeine Wartung des Motors

Überprüfen des Motors:

Täglich auf Verlust von Öl und/oder Kraftstoff, festen Sitz von Muttern und Schrauben sowie allgemeine Sauberkeit prüfen.

Motoröl:

Täglich prüfen. Dazu Trennscheibe abnehmen und den Geräterahmen waagrecht auf einer ebenen Fläche positionieren. Das Öl sauber und auf dem richtigen Füllstand (Abb. 7) halten. **NICHT ÜBERFÜLLEN!** SAE 10W-30 (Klasse API-SG) wird für den allgemeinen Einsatz empfohlen.

Motorölwechsel:

Das Motoröl nach dem ersten Betriebsmonat bzw. nach den ersten 20 Betriebsstunden wechseln. Anschließend alle 3 Monate bzw. alle 50 Betriebsstunden. Weiterführende Informationen bitte dem Motorhandbuch entnehmen.

HINWEIS

Altöl ordnungsgemäß entsorgen. Altöl **NIEMALS** auf den Erdboden oder in die Kanalisation gießen oder in den Restmüll geben. Altöl kann üblicherweise an örtlichen Recyclingstationen oder Tankstellen abgegeben werden. Sämtliche am Einsatzort geltenden Umweltvorschriften zur Entsorgung von Gefahrstoffen wie Altöl und Ölfiltren befolgen.

Aus- und Einbau der Trennscheibe

Siehe Abschnitt "Abnehmen der Trennscheibe" in diesem Handbuch.

Motorluftfilter:

Weiterführende Informationen bitte dem Motorhandbuch entnehmen.

Kraftstofftank und -sieb:

Jährlich bzw. alle 300 Betriebsstunden reinigen.

Kraftstoffleitung:

Alle zwei Jahre ersetzen oder früher falls erforderlich.

Zündkerze:

Alle 6 Monate bzw. 100 Betriebsstunden reinigen/einstellen.
Jährlich bzw. alle 300 Betriebsstunden ersetzen.

Schmierung der Lager

Der Fugenschneider SP2 CE verfügt über vier Schmierstellen.
[Ausschließlich Hochdruckschmierfett von guter Qualität mit NLGI-Konsistenzklasse 2 verwenden.]

Hinterräder (1):

Täglich schmieren.

Lager der Trennscheibenwelle (2):

Täglich schmieren.

Rohr der Tiefeneinstellung (1):

Täglich schmieren.

Allgemeine Wartung des Antriebs (nur Modelle mit Fahrtrieb)

Alle SP2-CE-Fugenschneider verwenden zur Vor- und Rückwärtsfahrt ein EATON-Hydrostatik-Getriebe, Modell 7, in Verbindung mit einem Kettentrieb. Die einfache Bauweise erfordert nur eine minimale Wartung.

Getriebe-Flüssigkeitsbehälter:

Alle 8 Betriebsstunden prüfen. Bei **kaltem** Getriebe, den Ölstand bezüglich Markierung A prüfen (siehe Abb. 52).

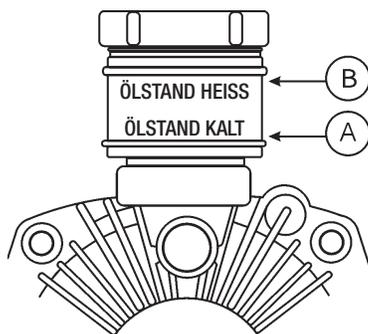


Abb. 52. Getriebe-Flüssigkeitsbehälter

Wartung:

Der Getriebe-Flüssigkeitsbehälter ist werkseitig gefüllt. Ist ein Nachfüllen erforderlich, ein SAE20W-20-Öl mit API-Klassifizierung (SE, CC, CD) oder höherwertig verwenden, z. B. General Motors Dexron B, Ford M2C-33F, M2C-41A oder International Harvester Hy-Tran-Öle. Bei extremer **Hitze** das Öl ablassen und ein Öl der Viskositätsklasse SAE30W-30 oder SAE40W-40 einfüllen.

Antriebskette:

Alle 50 Betriebsstunden prüfen. Kette regelmäßig sauber wischen und mit rostlösendem Kettenöl nachschmieren.

Die Kette kann sich dehnen, so dass ein Nachspannen erforderlich wird. Zum Nachspannen der Antriebskette:

1. Die drei Getriebebefestigungsschrauben lösen.
2. Getriebe entlang der **U-förmigen Nuten** am **Getriebesockel** schwenken, bis die korrekte Kettenspannung erreicht ist.

HINWEIS

Bei einer übermäßig gespannten Antriebskette verringert sich deren Lebensdauer.

Treibräder:

Alle 25 Betriebsstunden prüfen und falls nötig reinigen. Wenn die Treibräder **NICHT** mit genügendem Druck auf die **Hinterräder** drücken, können diese durchrutschen.

Zum Einstellen der **Treibradbaugruppe**:

1. Den **Getriebekupplungshebel** in die Position **AUSGERÜCKT** umlegen (Abb. 53).

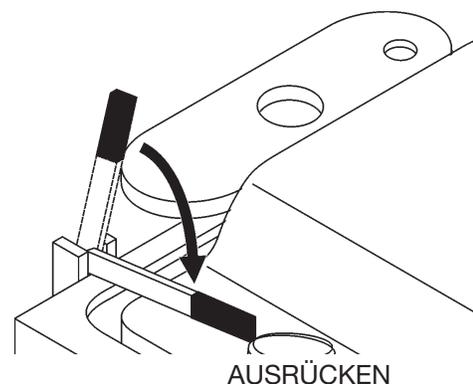


Abb. 53. Getriebekupplungshebel
(Schalten in ausgerückte Position)

- Die Kupplungsstellmutter lösen und die Kupplungsstange **leicht** verlängern.
- Den **Getriebekupplungshebel** auf **EINRÜCKEN** stellen, und auf den korrekten Kontakt von Treibrad und Hinterrad achten.
- Die Kupplungsstellmutter wieder festziehen.

Prüfen der Keilriemen

Die Keilriemen des Fugenschneiders SP2 CE wurden werkseitig präzise eingestellt. Ein Betrieb des Fugenschneiders mit weniger als der angegebenen Anzahl an Keilriemen (siehe Tabelle 6), mit **rutschenden** oder **zu stark gespannten** Keilriemen beeinträchtigt die Leistung des Geräts erheblich und kann zur Beschädigung der Trennscheibe führen.

Austauschen von Keilriemen und Einstellen der Riemen- spannung

- Die **Keilriemenabdeckung** abnehmen und die Riemen-
spannung lockern
- Die vier 1 1/2 Zoll-Schrauben lösen.
- Die **Sechskant-Maschinenschraube der Motoraufhängung**
vom Rahmen lösen und herausziehen, damit die **Motorgrund-
platte** geschwenkt werden kann.
- Die Motorgrundplatte so schwenken, dass die Keilriemen
durchhängen.
- Die betroffenen Keilriemen entfernen/ersetzen (siehe
Tabelle 6).
- Den Motor wieder an seinen Platz schwenken und die Sechskant-
Maschinenschraube der Motoraufhängung befestigen.
- Korrekte Keilriemenspannung einstellen (siehe Abb. 54).

KORREKTE KEILRIEMENSPIGUNG:
AUSLENKUNG 10 - 13 MM BEI DRUCK AUF
RIEMENMITTE, SIEHE ABB.

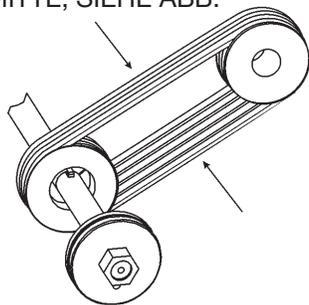


Abb. 54. Prüfen der Keilriemenspannung

- Die vier 1,5"-Sechskantschrauben wieder anziehen.
- Alle Schutzabdeckungen installieren.



WARNUNG

Keilriemen **NIE**MALS bei laufendem Motor prüfen. Ein Erfassen der Hand durch Keilriemen und Kupplung kann zu schweren Verletzungen führen. Stets Schutzhandschuhe tragen.

UNTERE RIEMENSCHLEIBE



Ausrichten der Keilriemen/Ersetzen von Riemenscheiben

Keilriemen und zugehörige Riemenscheiben wurden werkseitig genauestens ausgerichtet. Ist es erforderlich, die Riemenscheiben zu demontieren, auszutauschen oder einzustellen, folgende Anweisungen beachten.

- Eine Riemenscheibe mit passendem Außendurchmesser und passender Nabe auswählen. **Zugelassene Ersatzteile verwenden, um die Kompatibilität der Komponenten zu gewährleisten.**
- Eine Änderung des Riemenscheibendurchmessers kann den Einsatz von Keilriemen mit besonderer Länge erfordern. **Den Multiquip-Kundendienst kontaktieren, um die Kompatibilität der Keilriemen sicherzustellen.**
- Schritte 1 bis 4 zum Austausch von Keilriemen durchführen (siehe links).
- Keilriemen von Riemenscheibe(n) abnehmen.
- Die Sicherungsschrauben zur Befestigung der Riemenscheibe(n) auf der jeweiligen Welle (Motorhauptwelle bzw. Trennscheibenwelle) entfernen.
- Riemenscheibe von der Welle abziehen und neue Riemenscheibe aufsetzen.
- Die neue Riemenscheibe auf der Welle positionieren und mit einem präzisen Richtscheit genau ausrichten (siehe Abb. 55 und 56).
- Die Sicherungsschrauben mit Schraubensicherung (**LOCTITE 266**) benetzen, einsetzen und anziehen.
- Korrekte(n) Ersatz-Keilriemen auf beide Riemenscheiben auflegen.
- Schritte 6 bis 9 der Anleitung zum **Austausch von Keilriemen** durchführen (siehe links).

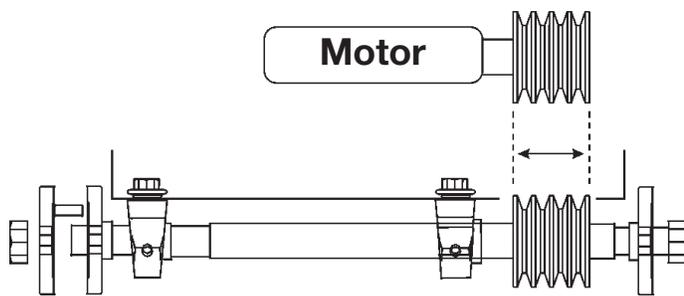


Abb. 55. Ausrichtung der Riemenscheiben

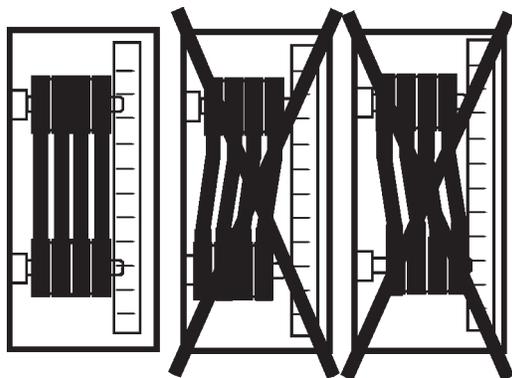


Abb. 56. Ausrichtung der Keilriemen

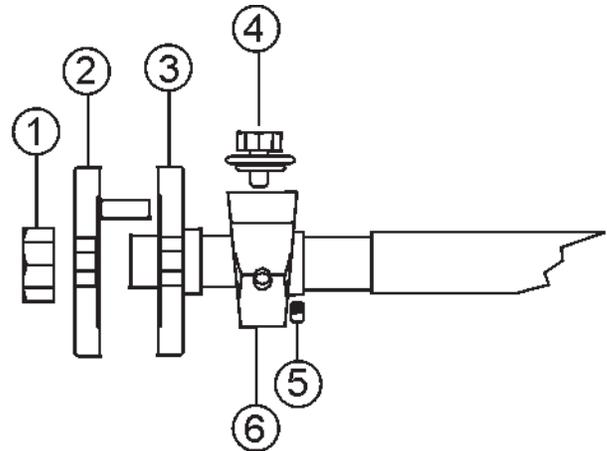


Abb. 57. Lagerung auf der Seite der Trennscheibe (rechts)

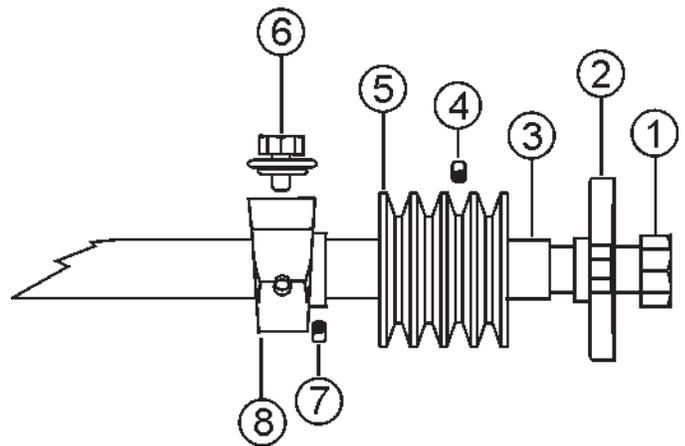


Abb. 58. Lagerung auf der Seite der Riemenscheibe (links)

Austauschen der Trennscheibenwellenlager

Auch wenn dieses Verfahren hier beschrieben ist, wird die Ausführung durch ein zugelassenes Kundendienstzentrum empfohlen.

Die Trennscheibenwelle des Fugenschneiders SP2 CE ist auf selbstausrichtenden **Lagern** mit einem Spanning mit Innengewinde und Stellschraube gelagert (Abb. 57 und 58). Diese Schwerlastlager tragen die Trennscheibenwelle ($\varnothing 32$ mm). Die vorhandenen Schmiernippel sind zur bequemen Schmierung positioniert.

1. Stets beide Lager ersetzen. Niemals nur eines der Lager ersetzen.
2. Schritte 1-4 des Abschnitts "Austauschen von Keilriemen und Einstellen der Riemenspannung" ausführen.
3. Die Keilriemen abnehmen.

Für Schritte 4-9 Abb. 57 und 58 beachten.

4. **Sechskant-Wellenmuttern** (Abb. 57, 58, Pos. 1) abschrauben, **Außen- und Innenflansch** (Abb. 57, Pos. 2 & 3) abnehmen.
5. **Stellschrauben** (Abb. 58, Pos. 4) lösen und **Riemenscheibe** (Abb. 58, Pos. 5) von der Trennscheibenwelle abziehen. Lager-Stellschraube lösen, **Lagerschraube** (Abb. 58, Pos. 6) entfernen und das **riemenscheibenseitige Wellenlager** (Abb. 58, Pos. 8) von der Trennscheibenwelle abziehen.
6. **Lager-Stellschrauben** lösen (Abb. 57, Pos. 5), **Lagerschraube** (Abb. 57, Pos. 4) entfernen und das **trennscheibenseitige Wellenlager** (Abb. 57, Pos. 6) von der Trennscheibenwelle abziehen.
7. Die **Wellenlager** ersetzen und die Trennscheibenwelleneinheit wieder zusammenbauen.
8. Die Keilriemen nachspannen, siehe Abschnitt "Austauschen von Keilriemen und Einstellen der Riemenspannung".
10. Alle Schutzabdeckungen installieren.

Wartung Batterie

Ein unsachgemäßer Umgang mit der Batterie verkürzt deren Lebensdauer und erhöht die Wartungskosten. Beim Umgang mit der Batterie Folgendes beachten:

- Darauf achten, dass der Elektrolyt keine Körperteile oder Kleidung berührt.
- Stets eine **Schutzbrille** und **Gummihandschuhe** tragen, da die Batterie Schwefelsäure enthält, die die Haut verätzt und sich auch durch Kleidung ätzen kann.
- Die Batterieklemmen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen.
- Die Batterieklemmen ggf. mit einer Drahtbürste oder Schleifpapier reinigen.
- Die Batterien stets auf Risse oder sonstige Beschädigungen prüfen. Die Batterie ersetzen, wenn sich im Inneren weiße Strukturen bilden oder Schlamm am Boden ansammelt.
- Geräte, die über längere Zeiträume nicht verwendet werden, kühl und trocken lagern und den Batterieladezustand monatlich prüfen, um die Funktionsfähigkeit der Batterie aufrechtzuerhalten.

- Die Batterie regelmäßig prüfen und sicherstellen, dass der Elektrolytstand überall den Boden der Entlüftungsöffnung erreicht (Abb. 59). Falls erforderlich, in einem gut durchlüfteten Bereich ausschließlich destilliertes Wasser nachfüllen.

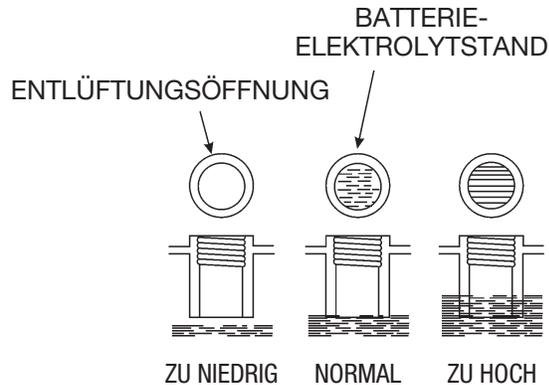


Abb. 59. Elektrolytstand der Batterie

! WARNUNG

Bei Arbeiten an der Batterie eine **Schutzbrille** oder **Gesichtsmaske**, **Schutzkleidung** und **Gummihandschuhe** tragen.



! WARNUNG

Elektrolyt ist eine Säure und muss mit Vorsicht behandelt werden. Die Wartungsanweisungen des Elektrolytherstellers **STETS** befolgen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Eine unvorsichtige Handhabung oder die Nichteinhaltung der entsprechenden Sicherheitsanweisungen kann zu schweren Verletzungen führen



Ein Überfüllen der Batterie kann zum Überlaufen des Elektrolyten und somit zur Korrosion benachbarter Komponenten führen. Verschütteten Elektrolyt (Batteriesäure) stets sofort abwaschen.

Beim Anschließen des positiven Kabels (+) an die positive Batterieklemme (+) **VERMEIDEN**, dass der Schraubenschlüssel oder sonstige Metallteile die negative Batterieklemme (-) berühren. Dies könnte zu einem Kurzschluss oder einer Explosion führen.

Außerdienststellung von Fugenschneider/Komponenten

Die Außerdienststellung ist ein kontrolliertes Verfahren zur Stilllegung von nicht mehr nutzbaren Geräten. Falls das Gerät aufgrund von Verschleiß oder Beschädigung ein nicht akzeptables und irreparables Sicherheitsrisiko darstellt oder nicht mehr kostengünstig betrieben werden kann, ist es außer Dienst zu stellen (zu demontieren). Dazu ist das folgende Verfahren anzuwenden:

1. Alle Flüssigkeiten entleeren. Dazu gehören beispielsweise Öl, Dieseldieselkraftstoff, Hydrauliköl und Frostschutzmittel. Diese sind in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zu entsorgen. Sie dürfen in keinem Fall auf den Erdboden, in die Kanalisation oder Abwasserleitungen gegossen werden.
2. Die Batterie entfernen und sachgerecht entsorgen, um das Recycling des Bleianteils zu gewährleisten. Bei der Handhabung von schwefelsäurehaltigen Batterien die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.
3. Die verbleibenden Komponenten können zur weiteren Demontage zu einem Schrottplatz oder einer Metallrecyclinganlage verbracht werden.

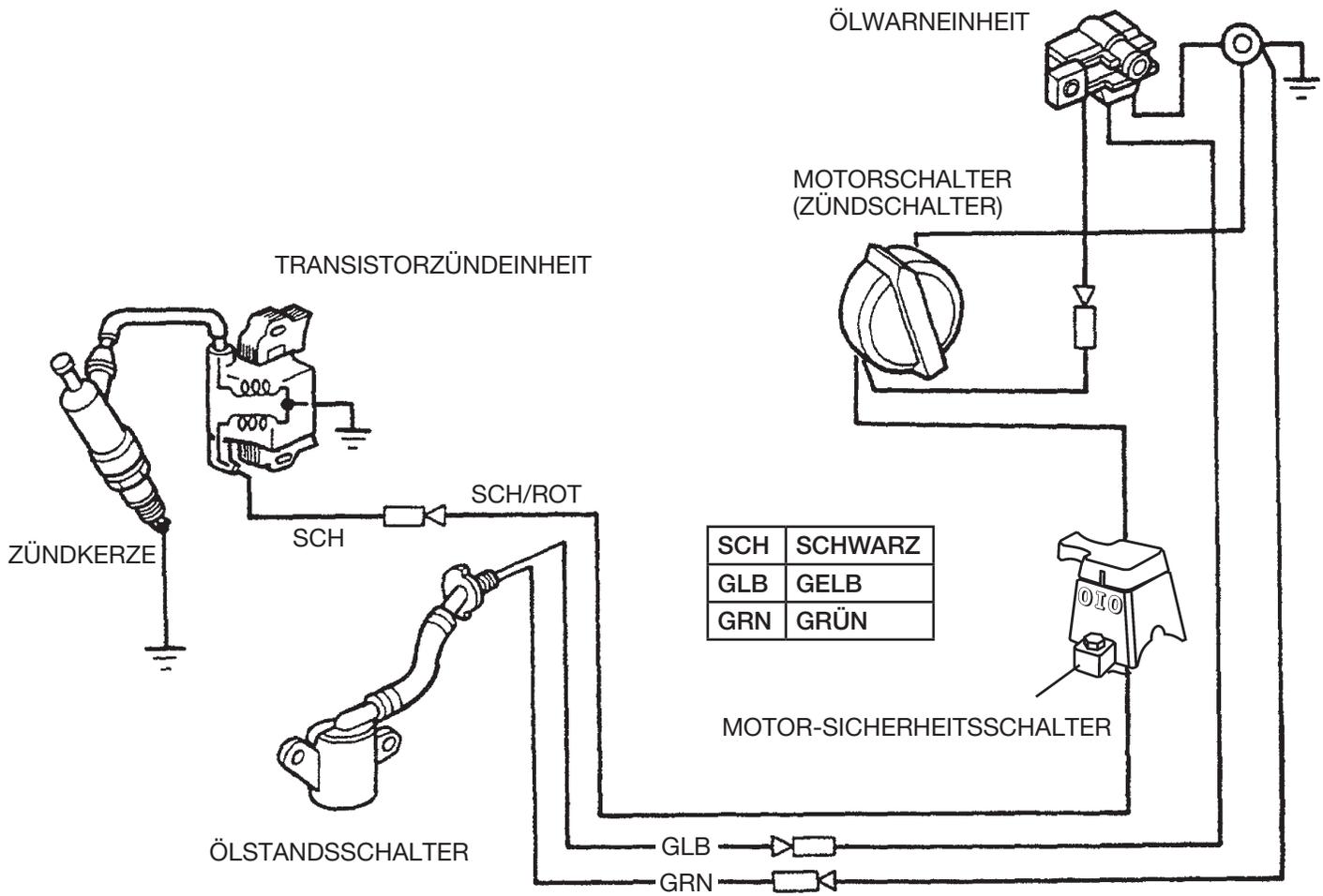
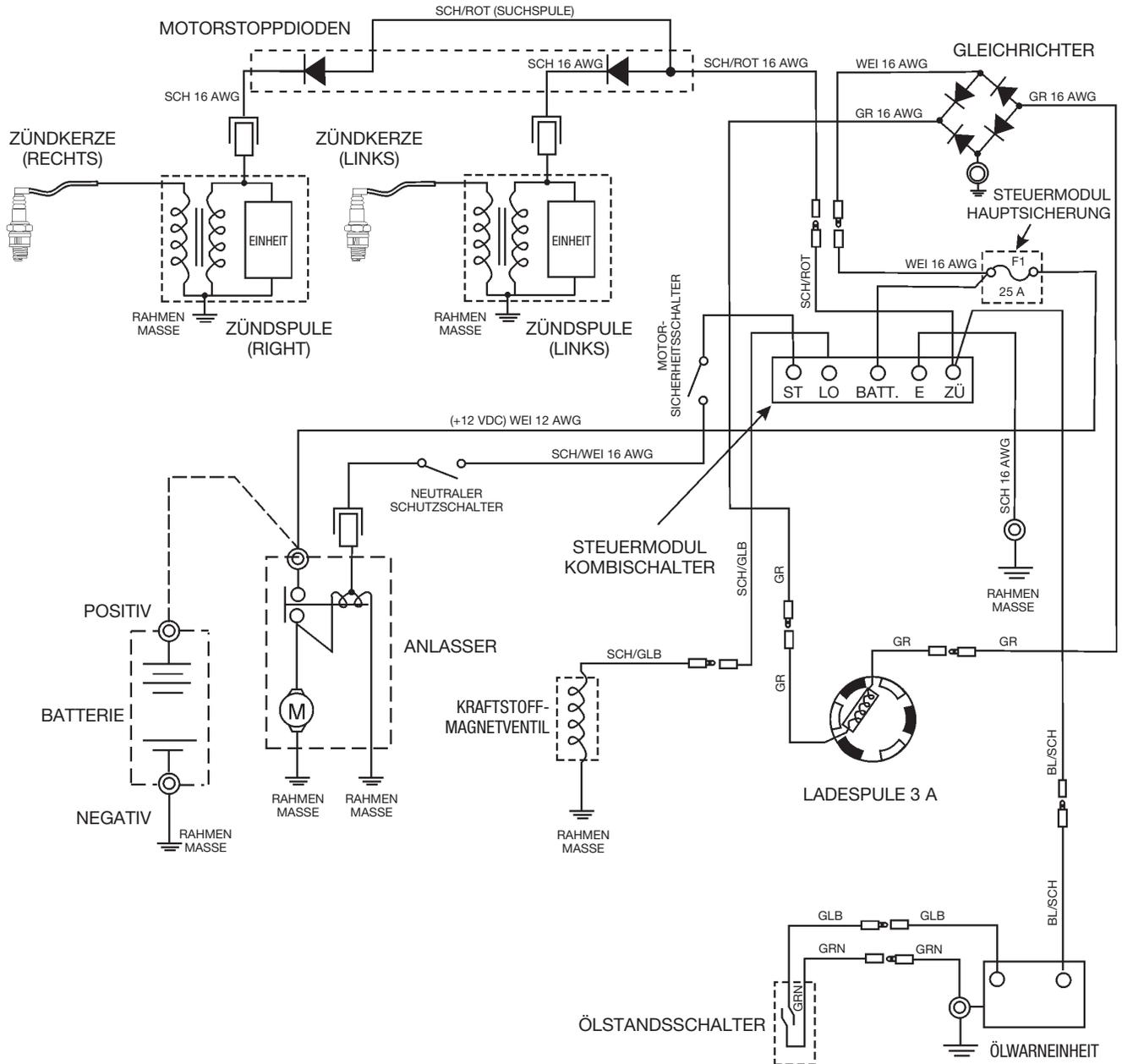


Abb. 60. Schaltplan Honda-13-PS-Motor

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — SCHALTPLAN HONDA-20-PS-MOTOR (ELEKTRISCHER STARTER)



FARB-CODES	
SCH	SCHWARZ
WEI	WEISS
ROT	ROT
GLB	GELB
GRN	GRÜN
GR	GRAU
BL	BLAU

SCHALTSCHEMA KOMBISCHALTER

	ZÜ	E	BAT	LO	ST
AUS	○ — ○				
EIN			○ — ○		
ST			○ — ○	○ — ○	

Abb. 61. Schaltplan Honda-20-PS-Motor

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — FEHLERBEHEBUNG (MOTOR)

Nahezu alle Pannen können durch sachgemäßen Umgang und Wartungsmaßnahmen vermieden werden. Sollte es trotzdem zu einer Panne kommen, eine Diagnose entsprechend der nachstehenden Tabelle 8 "Fehlerbehebung Motor" vornehmen und die genannten Abhilfemaßnahmen ausführen. Kann das Problem nicht behoben werden, das Gerät in dem Zustand belassen in dem es sich befindet und unsere Geschäftsstelle bzw. den Kundendienst kontaktieren.

TABELLE 8. FEHLERBEHEBUNG MOTOR

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt, jedoch fehlender Zündfunke.	Kurzschluss der Zündkerze?	Spalt und Isolator prüfen oder Zündkerze ersetzen.
	Rußablagerungen auf Zündkerze?	Zündkerze säubern oder austauschen.
	Kurzschluss wegen defekten Isolators der Zündkerze?	Isolator der Zündkerze prüfen, bei Verschleiß ersetzen.
	Elektrodenabstand fehlerhaft?	Richtigen Abstand einstellen.
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt und Zündfunke vorhanden.	Kurzschluss des Motorschalters auf Konsole oder am Motor?	Schalterverkabelung prüfen, Schalter ersetzen.
	Zündspule defekt?	Zündspule austauschen.
	Falscher Elektrodenabstand, verschmutzte Spitzen?	Richtigen Elektrodenabstand einstellen, Spitzen reinigen.
	Verschleiß oder Kurzschluss der Kondensatorisolierung?	Kondensator ersetzen.
	Riss oder Kurzschluss der Zündkabel?	Defekte Zündkabel ersetzen.
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt, Zündfunke vorhanden, Verdichtung normal.	Falscher Kraftstoff?	Kraftstoffsystem durchspülen und richtigen Kraftstoff einfüllen.
	Wasser oder Staub im Kraftstoffsystem?	Kraftstoffsystem durchspülen.
	Luftfilter verschmutzt?	Luftfilter ersetzen.
Schwieriger Startvorgang: Kraftstoff wird zugeführt, Zündfunke vorhanden, Verdichtung niedrig.	Ansaug-/Auslassventil blockiert oder steht über?	Ventil neu einstellen.
	Kolbenring und/oder Zylinder verschlissen?	Kolbenring und/oder Zylinder ersetzen.
	Zylinderkopf und/oder Zündkerze unzureichend befestigt?	Zylinderkopfschrauben und Zündkerze korrekt anziehen.
	Zylinderkopf- und/oder Zündkerzendichtung beschädigt?	Zylinderkopf- und/oder Zündkerzendichtung ersetzen.
Kein Kraftstoff im Vergaser.	Kein Kraftstoff im Tank?	Richtigen Kraftstoff einfüllen.
	Kraftstoffhahn öffnet nicht richtig?	Schmiermittel aufbringen, um Kraftstoffhahn zu lockern, falls nötig ersetzen.
	Kraftstofffilter verstopft?	Kraftstofffilter ersetzen.
	Belüftungsöffnung im Tankdeckel verstopft?	Tankdeckel reinigen oder ersetzen.
	Luft in Kraftstoffleitung?	Kraftstoffleitung entlüften.

TABELLE 8. FEHLERBEHEBUNG MOTOR (FORTSETZUNG)

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
"Schwache Leistung", Verdichtung in Ordnung, keine Fehlzündungen.	Luftfilter verschmutzt?	Luftfilter ersetzen.
	Falscher Kraftstofffüllstand im Vergaser?	Schwimmereinstellung prüfen, Vergaser neu montieren.
	Zündkerze defekt?	Zündkerze säubern oder austauschen.
Schwache Leistung, Verdichtung in Ordnung, jedoch mit Fehlzündungen.	Wasser im Kraftstoffsystem?	Kraftstoffsystem durchspülen und richtige Kraftstoffart einfüllen.
	Zündkerze verschmutzt?	Zündkerze säubern oder austauschen.
	Zündspule defekt?	Zündspule austauschen.
Überhitzung des Motors.	Falscher Temperaturwert der Zündkerze?	Durch Zündkerze mit richtigem Temperaturwert ersetzen.
	Falscher Kraftstoff?	Richtigen Kraftstoff einfüllen.
	Kühlrippen verschmutzt?	Kühlrippen reinigen.
Schwankende Drehzahl.	Regler richtig eingestellt?	Regler einstellen.
	Reglerfeder defekt?	Reglerfeder ersetzen.
	Kraftstofffluss beeinträchtigt?	Gesamtes Kraftstoffsystem auf Lecks und Verstopfungen prüfen.
Funktionsstörung des Reversierstarters.	Seilzug durch Fremdkörper behindert?	Seilzugbaugruppe mit Wasser und Seife reinigen.
	Spiralfeder lose?	Spiralfeder ersetzen.

HINWEIS

Bestimmte Maßnahmen, die im Abschnitt Fehlerbehebung aufgeführt werden, wie das Einstellen von Ventilen oder das Ersetzen von Kolbenringen, erfordern Spezialwerkzeuge und die Ausführung durch geschultes Personal.

FUGENSCHNEIDER MQ SP2 CE — FEHLERBEHEBUNG (TRENNSCHEIBE)

Nahezu alle Pannen können durch sachgemäßen Umgang und Wartungsmaßnahmen vermieden werden. Sollte es trotzdem zu einer Panne kommen, eine Diagnose entsprechend der nachstehenden Tabelle 9 "Fehlerbehebung Trennscheibe" vornehmen und die genannten Abhilfemaßnahmen ausführen. Kann das Problem nicht behoben werden, das Gerät in dem Zustand belassen in dem es sich befindet und unsere Geschäftsstelle bzw. den Kundendienst kontaktieren.

TABELLE 9. FEHLERBEHEBUNG TRENNSCHEIBE

SYMPTOM	MÖGLICHES PROBLEM	LÖSUNG
Trennscheibe läuft langsamer oder bleibt stehen.	Trennscheibe zu hart für den bearbeiteten Werkstoff.	Händler oder Multiquip bezüglich geeigneter Trennscheibe konsultieren. Durch Schneiden sehr weichen Materials (Sandstein, Silikastein, Schlackenstein) versuchen, die Trennscheibe zu konditionieren.
	Reduziertes Motordrehmoment wegen loser Keilriemen.	Keilriemen spannen und/oder ersetzen.
	Unzureichende Motorleistung.	Stellung des Gashebels prüfen. Nennleistung des Motors prüfen.
	Falsche Drehrichtung.	Prüfen, ob die Trennscheibe richtig orientiert ist und die Richtungspfeile zum Schnitt nach unten weisen.
	Rutschen der Trennscheibe auf der Welle.	Prüfen, ob Trennscheibe und Verriegelungsstift korrekt auf der Trennscheibenwelle montiert sind (siehe Abb. 12).
Trennscheibe schneidet nicht gerade und/oder senkrecht.	Fehlerhafte Achsausrichtung des Fugenschneiders.	Lager der Trennscheibenwelle und korrekte Achsausrichtung prüfen.
	Trennscheibe zu hart für den bearbeiteten Werkstoff.	Technische Daten der Trennscheibe auf Eignung für den bearbeiteten Werkstoff prüfen. Händler oder Multiquip konsultieren.
	Betrieb der Trennscheibe mit falscher Drehzahl.	Sicherstellen, dass die Umfangsgeschwindigkeit der Trennscheibe ca. 30 m/s beträgt.
	Trennscheibe falsch auf Wellenabsätzen und Flanschen montiert.	Ordnungsgemäße Befestigung der Trennscheibe auf der Welle sicherstellen.
	Zu starker Druck auf die Trennscheibe beim Schneiden.	Keinen Druck auf die Trennscheibe ausüben. Während des Schneidens eine langsame, stetige Geschwindigkeit verwenden.
Verfärben, Rattern und/oder übermäßiges Verschleiß der Trennscheibe.	Trennscheibe zu hart für den bearbeiteten Werkstoff.	Händler oder Multiquip bezüglich geeigneter Trennscheibe konsultieren. Durch Schneiden sehr weichen Materials (Sandstein, Silikastein, Schlackenstein) versuchen, die Trennscheibe zu konditionieren.
	Trennscheibe falsch auf Wellenabsätzen und Flanschen montiert.	Ordnungsgemäße Befestigung der Trennscheibe auf der Welle sicherstellen. Sicherstellen, dass die Trennscheibenflansche sauber und frei von Fremdkörpern sind.
	Trennscheibe unzureichend gekühlt.	Ausreichende Wasserzufuhr zur Trennscheibe sicherstellen.
	Aufnahmebohrung unrund positioniert	Ordnungsgemäße Befestigung der Trennscheibe auf der Welle sicherstellen.
	Falsche Trennscheibe für den bearbeiteten Werkstoff gewählt.	Technische Daten der Trennscheibe auf Eignung für den bearbeiteten Werkstoff prüfen. Händler oder Multiquip konsultieren.
	Zu starker Druck auf die Trennscheibe beim Schneiden.	Keinen Druck auf die Trennscheibe ausüben. Während des Schneidens eine langsame, stetige Geschwindigkeit verwenden.

Betriebshandbuch

HIER ERHALTEN SIE HILFE

BEIM ANRUF BITTE MODELL-
UND SERIENNUMMER *BEREITHALTEN*

USA

Multiquip Corporate Office

18910 Wilmington Ave.
Carson, CA 90746, USA
Kontakt: mq@multiquip.com

Tel. (+1 800) 421-1244
Fax (+1 800) 537-3927

MQ Ersatzteilabteilung

(+1 800) 427-1244
+1-310-537-3700

Fax: +1-800-672-7877
Fax: +1-310-637-3284

Kundendienst

800-421-1244
+1-310-537-3700

Fax: +1-310-537-4259

Garantieabteilung

800-421-1244
+1-310-537-3700

Fax: +1-310-943-2249

Techniksupport

800-478-1244

Fax: +1-310-943-2238

MEXIKO

MQ Cipsa

Carr. Fed. Mexico-Puebla KM 126.5
Momoxpan, Cholula, Puebla 72760 Mexiko
Kontakt: pmastretta@cipsa.com.mx

Tel.: (+52) 222-225-9900
Fax: (+52) 222-285-0420

GROSSBRITANNIEN

Multiquip (UK) Limited Head Office

Unit 2, Northpoint Industrial Estate, Global Lane,
Dukinfield, Cheshire SK16 4UJ,
Großbritannien
Kontakt: sales@multiquip.co.uk

Tel.: (+44) 161 339 2223
Fax: (+44) 161 339 3226

KANADA

Multiquip

4110 Industriel Boul.
Laval, Quebec, Kanada H7L 6V3
Kontakt: jmartin@multiquip.com

Tel.: (+1-450) 625-2244
Tel.: (+1-877) 963-4411
Fax: (+1-450) 625-8664

© COPYRIGHT 2012, MULTIQUIP INC.

Multiquip Inc. und das MQ Logo sind eingetragene Warenzeichen der Multiquip Inc. und dürfen nicht ohne schriftliche Erlaubnis verwendet, reproduziert oder modifiziert werden. Alle anderen Markenzeichen sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber und werden mit deren Erlaubnis verwendet.

Dieses Handbuch ist STETS am Gerät mitzuführen. Dieses Handbuch ist als fester Bestandteil des Geräts zu betrachten und sollte bei einem evtl. Verkauf zusammen mit dem Gerät übergeben werden.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und technischen Daten waren zum Zeitpunkt der Druckfreigabe gültig. Alle in diesem Handbuch enthaltenen Abbildungen, Beschreibungen, Verweise und technischen Daten dienen nur zu Orientierung und sind nicht als verbindlich zu betrachten. Multiquip Inc. behält sich das Recht vor, die in dieser Publikation veröffentlichten technischen Daten, Bauweisen oder Informationen jederzeit unangekündigt aufzugeben oder zu ändern, ohne dass dem Unternehmen daraus irgendwelche Verpflichtungen entstehen.

Ihr Händler ist:

